

**18.05.1960 Adoption 2**  
**Jeffersonville, Indiana**

Übersetzer: Peter Bürger

1 Ich... bin etwas spät dran. Ich hatte mit jemand zu tun, der gewalttätig war, sehr gewalttätig. Und ich musste dorthin gehen, weil es sehr, sehr schlimm war. Ich fuhr den ganzen Weg von Michigan, der Sheriff hatte angerufen und es stand sehr, sehr schlecht. Nun, aber alles wird gut, alles ist unter Kontrolle, so, das ist schön. Wenn der Herr dazu kommt, dann ist alles unter Kontrolle, nicht wahr? Oh, er ist so gut, wie erhehend ist es über seine Güte und Gnade nachzudenken, was er uns bedeutet und wie kostbar es ist ihn zu verherrlichen.

Gut, wir versuchten zu beginnen, wir hatten uns vorgenommen die ersten drei Kapitel des Epheserbriefes durchzunehmen. Und ich denke wir haben die ersten drei Worte geschafft, oder die ersten drei Gedanken. Wir sind nicht weit gekommen, aber vielleicht können wir heute Abend etwas weiter wagen. Nun, ich möchte anmerken, dass ich kein Studierter bin in Bezug auf die Bibel, ich bin weit, weit entfernt ein Theologe zu sein, aber ich liebe den Herrn und ich liebe ihm zu dienen und... (Ein Bruder spricht zu Br. Branham)

Jemand, da ist ein Notfall, bevor wir nun beginnen, es geht um ein kleines Mädchen im Krankenhaus von Louisville. Die besten Spezialisten haben sie aufgegeben und sie liegt jetzt im Sterben. Man möchte, dass wir für dies Kindes bitten. Als Christen, ist es unsere Pflicht unsere Häupter zum Gebet zu beugen. Unser gnädiger Herr, es ist nicht nur unsere Pflicht, sondern auch unser Vorrecht und es ist unser Verlangen, dass wir heute Abend als Gemeinde unsere Häupter neigen, als eine Gruppe herausgerufener Leute die glauben, wir sind hier dein Wort zu lehren, welches uns positionell in dem Leib platziert, zu dem wir gehören, wo wir passend zusammen arbeiten als Glieder des Leibes von Christus.

Und jetzt werden wir gerufen umgehend zu Gott zu gehen. Und ein jeder Vater unter uns denkt wie es wäre, wenn das sein kleines Mädchen wäre, wie unsere Herzen brennen und schmerzen würden in uns. Auch wir würden die Gemeinde anrufen, damit sofort gebetet wird. Und da ist ein Vater, dessen Herz brennt und schmerzt. Herr, möge die große Person des Heiligen Geistes

gerade jetzt in das Herz des Vaters kommen. Nimm hinweg jeden Schatten eines Zweifels und jeden Schmerz, lass ihn wissen, dass du Gott bist und dass in deiner Gegenwart keine Krankheit widerstehen kann, wenn durch deine Gemeinde und dein Volk dein göttlicher Auftrag ausgeführt wird.

3 Durch die Woche haben wir gebetet und seit letztem Sonntag habe ich nachgedacht über die Bedeutung und die Art und Weise des Gebetes. So wie es aussieht haben wir keine beeindruckende Waffe vom weltlichen Standpunkt aus gesehen. Aber diese kleine Steinschleuder ist tödlich, wenn sie in den Fingern des Glaubens gehalten wird. O Herr, mögen unsere Gebete das Ziel treffen, diesen Tod, der dort drüben über dem Kind hängt, möge er zerschmettert werden, diese Dunkelheit, das Düstere hinweg von dem Bett des Kindes, egal ob Baby oder Kind, von dem kleinen Mädchen. Möge das große Licht von Gottes Anwesenheit über ihm scheinen und möge es als ein gesundes Kind das Krankenhaus verlassen.

Gott, wir wissen, dass auf der anderen Seite des Flusses unsere Geliebten warten und es ist herrlich. Aber wir lieben auch unsere Kleinen. Wir beten, Herr, dass du das Leben dieses Kindes zu deiner Ehre erhalten mögest. Wir als deine Gemeinde weisen diesen Tod zurecht und sagen, „Verharre, du kannst dieses Kind nicht holen, denn wir beanspruchen sein Leben dem Königreich Gottes zu liebe.“ Herr, gewähre diese Dinge, damit das Ziel getroffen wird so wie wir das Gebet lenken, in dem Namen von Jesus Christus unserem Erlöser. Amen.

5 Glauben wir alle? Ich weiß nicht, was ich tun würde, wenn ich kein Christ wäre. Ich würde dann nicht länger hier bleiben wollen. Es gibt nichts wofür es lohnt zu leben als nur andere zur Erlösung zu führen, das ist das Beste von dem ich weiß.

Nun, heute Abend wollen wir damit beginnen einen kleinen Hintergrund zu legen für die Lektion welche vor uns liegt. Und wenn ich kann werde ich das ganze Kapitel heute Abend lesen. Vielleicht muss ich dann noch beide, Sonntag-Morgen und Sonntag-Abend, dazu nehmen, wenn das für euch in Ordnung ist, damit ich den Rahmen schaffen kann für das was ich möchte, dass die Gemeinde es sieht. Oh, es ist glorreich wenn wir unsere Position finden. Und niemand kann etwas tun, bis er nicht wirklich weiß was er tut.

7 Was wenn ihr vor einer Operation steht und da ist ein junger Doktor, der gerade von der Schule kommt und noch nie eine Operation durchgeführt hat.

Obwohl er jung und stattlich ist, seine Frisur sitzt und er vernünftig und richtig angezogen ist. Er sagt, vielleicht, „Ich habe die Messer geschärft und alles sterilisiert.“ Du würdest dennoch ein seltsames Gefühl haben bei dieser Sache. Ich hätte lieber einen erfahrenen Arzt, der bereits oftmals zuvor operiert hat, denn ich will ja aufgeschnitten werden. Ich hätte gern jemand, der nicht gerade von der Schule kommt. Ich möchte jemand mit Erfahrung. Und der mit der meisten Erfahrung, den ich heute Abend anrufen kann, das ist der Heilige Geist. Er ist Gottes großer Arzt und großer Lehrer.

9 Und als Hintergrund für die Botschaft heute Abend, ist immer noch wie schon letzten Sonntag... Sie verwarfen Samuel, der das Wort des Herrn hatte und erwählten Saul, den Sohn des Kish. Sie lehnten Samuel ab, welcher den Heiligen Geist repräsentierte, denn er sprach nur wie der Geist ihn führte. Und als er ihre Aufmerksamkeit darauf lenkte, da sprach er, „Erinnert euch, ich habe euch nie etwas im Namen des Herrn gesagt, was der Herr nicht hat geschehen lassen. Noch bin ich vor euch mit schlechtem Benehmen gewandelt. Niemand kann mich einer Sünde beschuldigen.“ Genau wie Jesus, der sagte, „Wer kann mich einer Sünde beschuldigen? Seht ihr?

Und weiter sagte er, „Ich bin nicht zu euch gekommen und habe euch um Geld gebeten. Ich habe von euch nichts genommen. Aber alles was ich euch gesagt habe war zu eurem Besten, ich habe es euch von dem Munde des Herrn gebracht.“

Und all die Menschen geben Zeugnis davon. „Das ist die Wahrheit. All das ist die Wahrheit aber trotzdem wollen wir einen König. Wir wollen sein wie der Rest der Welt.“

12 Nun, die Schriftstelle heute Abend trennt ebenfalls... Das Buch der Epheser ist das Buch Josua des neuen Testamentes. Es trennt und bringt die Überwinder in die richtige Ordnung. Nun, für wenige Minuten gerade ein kleiner Hintergrund um einen Ausgangspunkt zu haben bevor wir beginnen zu lesen vom 3. Vers ab.

Nun, letzten Sonntag haben wir herausgefunden, dass Gott Israel eine Verheißung gegeben hatte für ein Land in dem sie Ruhe finden sollten. Denn Israel war zu einem Volk von Pilgern und Wanderern geworden. Und sie waren in einem Land das ihnen nicht gehörte. Durch Abraham hatte Gott verheißen, dass sein Same für vierhundert Jahre bei einem fremden Volk wohnen würde, sie würden schlecht behandelt werden. Aber durch eine

starke Hand würde er sie herausführen in ein gutes Land in dem Milch und Honig fließen.

13 Und nun, als die Zeit der Verheißung nahe gekommen war, da ließ Gott jemand aufstehen um sie in das Land zu bringen. Wie viele heute Abend in dieser Klasse wissen wer das war? Moses. Gebt Acht ein sehr, sehr treffender Typ auf den, der uns gegeben wurde um uns in das verheißene Land zu bringen: Christus. Nun, wir haben eine Verheißung, unsere Verheißung ist geistliche Ruhe, ihre war die physische Ruhe. Und so kamen sie zu einem Land damit sie sagen konnten, „Dies ist unser Land, wir sind nicht länger Umherstreifende. Wir haben uns niedergelassen. Dies ist unser Land und hier haben wir Ruhe. Wir werden unser Korn anbauen unsere Weinberge und wir werden von unseren Reben essen. Und wenn wir gehen müssen, dann werden wir das alles unseren Kindern vererben.“

14 Oh, wir könnten in dieses Land studieren, die Gesetze der Erbschaft, wie bei Naomi, Ruth und Boaz, wie dort alles zurückgebracht wurde. Ein Bruder in Israel, alles was ihm verloren ging musste durch einen Verwandten zurückgebracht werden. Oh, wie wunderschön. Es würde Wochen und Wochen benötigen es zu studieren und wir würden dies Kapitel immer noch nicht verlassen. Wir könnten die ganze Bibel hier drin zeigen, in diesem einen Kapitel. Und oh, ich liebe es solche Studien anzustellen. Früher haben wir ein Buch genommen und anderthalb Jahre darüber gesprochen, blieben gerade bei einem Buch, ohne es zu verlassen.

16 Nun, aber in Bezug auf das Erbe, das ist eine große Sache, denn niemand anderes als ein naher Verwandter konnte das Erbe zurückbringen. Nun, lasst mich hier ein kleines Zeichen setzen, für euch Mütter habe ich das schon neulich Abend kurz angesprochen. Wie viele von euch haben für ihre Lieben gebetet, die verloren sind? Gut. Das ist es (seht ihr?), „Euer Erbe.“ Seht ihr?

Paulus sagte zu dem Römer, „Glaube an den Herrn Jesus Christus und du und dein Haus werden errettet.“ Wenn du genug Glauben für dich selbst hast um gerettet zu werden, dann habe auch genug Glauben, egal wie eigensinnig der Junge oder das Mädchen ist. Sie werden trotzdem gerettet, Gott wird es irgendwie tun, vielleicht muss er sie auf ihren Rücken legen, sterbend liegen sie im Krankenhaus, aber sie werden errettet. Gott hat es verheißt. Das Erbe... Oh. „Und sie werden dort sein.“ sagte Jesaja, „und all ihre Nachfahren

mit ihnen. Sie werden nicht schaden noch zerstören in meinem heiligen Berg, spricht der Herr.“

Oh, ich habe da eine kleine Sache für euch und ich hoffe ich komme heute Abend noch dazu, es brennt in meinem Herzen, wir kommen nochmal auf dies Thema zurück. Aber jetzt vorwärts.

19 Habt ihr Moses beobachtet, diesen großen Wundertäter, der Israel durch die Gegend führte, er brachte sie bis zum verheißenen Land, gab ihnen aber nicht ihr Erbteil? Er gab ihnen nicht ihr Erbteil. Er führte sie bis zu dem Land, aber Josua teilte das Land unter dem Volk auf. Ist das richtig? Und Christus brachte die Gemeinde zu dem Platz wo sie ihr Besitztum erhielten, wo es ihnen gegeben wurde. Der Jordan musste überquert werden und der Heilige Geist ist es der die Gemeinde in Ordnung setzt, jedem einzelnen austeilt, Gaben, Platzierungen, Positionierungen. Er ist die Stimme Gottes welche zum inneren Menschen von denen spricht die Christus erlöst hat. Der Heilige Geist.

Nun, bist du dabei das alles zu bekommen? Nun gehen wir zum Buch der Epheser. Hier ist es genau so, er platziert die Gemeinde dorthin wo sie hin gehört. Josua platzierte sie in dem natürlichen Land. Der Heilige Geist platziert die Gemeinde positionell in dem Land in welches sie gehört, in ihrem Erbe.

20 Nun, das erste, womit Paulus beginnt, er adressiert seinen Brief. Und nach einer Weile werden wir herausfinden, dass ihm das ganze Geheimnis offenbart war, nicht in einem Seminar, nicht durch einen Theologen, sondern es war eine Offenbarung des Heiligen Geistes, welche Gott Paulus gab. Er sagte, er kannte das Geheimnis Gottes, welches verborgen war seit vor Grundlegung der Welt und es war ihm durch den Heiligen Geist geoffenbart worden. Und der Heilige Geist setzt einen jeden Menschen in Ordnung, bringt die Gemeinde in ihre Position.

21 Nun, das Erste, was Paulus den Menschen zu sagen beginnt, ist all das... erinnert euch, das ist die Gemeinde, nicht die wo draußen sind. Es ist ein Geheimnis und es schüttelt ihn, er war niemals in der Lage es zu verstehen, es ging über seinen Kopf hinweg, er wusste überhaupt nichts darüber. Aber die Gemeinde ist der Honig in dem Felsen, da ist unaussprechliche Freude, da ist gesegnete Sicherheit, da ist der Anker für die Seele, da ist die Hoffnung und der Ruheort, es ist der Fels der Zeitalter, es ist alles was gut ist. Denn

Himmel und Erde werden vergehen, aber das Wort Gottes wird nicht vergehen.

22 Aber der Mensch außerhalb von Kanaan (dem verheißenen Land) weiß nichts davon. Er ist immer noch auf der Wanderschaft. Das heißt nicht, dass es kein guter Mensch ist, das sage ich nicht. Selbst ein Mensch der noch in Ägypten ist, ich sage nicht, dass er kein guter Mensch ist, aber er ist – bis er in sein Besitztum gekommen ist und dies Besitztum welches...

Die Verheißung welche der Gemeinde gegeben wurde ist kein natürliches Land, es ist ein geistliches Land, denn wir sind eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein spezielles Volk, heraus gerufen, erwählt, ausgesucht, beiseite gestellt, für welche die ganze Welt außerhalb gestorben ist. Und wir werden geführt durch den Geist. Söhne und Töchter Gottes werden durch den Geist Gottes geführt, nicht durch Menschen sondern durch den Geist.

24 Alle in Liebe, die ganze Sache wird jetzt gebündelt. Es wurde oftmals versucht dies zu lehren und ohne Zweifel große Theologen haben dies Thema viel tiefer angegangen als ich es könnte. Aber was ich euch vermitteln möchte ist: Ein Mensch der in Christus ist und den Heiligen Geist empfangen hat, kann einen Menschen ertragen der verkehrt ist, indem er lange leidet, freundlich und geduldig. Er ist lieb, demütig, treu, gefüllt mit dem Geist, niemals negativ, immer positiv. Er ist eine andere Person.

Nicht jemand der sagt, „Wir hatten es einmal. Als wir jubelten hatten wir es, wir Methodisten. Oh, als wir schrien, da waren wir in dem Land.“ Das ist gut, das ist schon richtig, ich glaube auch daran. Dann kamen die Pfingstler daher, sprachen in Zungen, sie hatten es, jeder der in Zungen sprach hatte es. Auch daran glaube ich. Aber wir fanden trotzdem heraus, dass viele es eben nicht hatten. Seht ihr, seht ihr? Nun, sie sind...

27 Jetzt kommen wir zu diesem großen, verborgenen Geheimnis, das verborgen war seit vor Grundlegung der Welt und jetzt in den letzten Tagen den Söhnen Gottes offenbart wird. Glaubt ihr, dass das die Wahrheit ist, dass die Söhne Gottes manifestiert werden? Bevor wir uns irgendwo anders hin wenden, lasst uns zum Brief an die Römer gehen, gerade für eine Minute, dem 8. Kapitel. Lasst mich euch etwas lesen. Schaut, ob das wovon ich spreche, dies Auftreten der Söhne Gottes hier beschrieben wird. Nun, wir gehen zu Römer 8. Kapitel und dort der 19. Vers. Vom 8. Kapitel des

Römerbriefes. Denn das sehnsüchtige Harren der Schöpfung... wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes.

28 Mit Sehnsucht erwartet die ganze Schöpfung auf diese Manifestation (Seht ihr?), diese Manifestation. Was ist eine Manifestation? Etwas wird bekannt gemacht (demonstriert) der ganzen Welt gegenüber. Die Mohammedaner dort drüben, auch sie halten danach Ausschau. Jedermann, überall, sie halten danach Ausschau. „Wo sind diese Leute?“ Wir hatten... Wir hatten einen mächtigen rauschenden Wind, wir hatten Donner und Blitze, wir hatten Öl und Blut, wir hatten alle möglichen Sachen, aber wir haben es verpasst diese kleine, ruhige Stimme zu hören, welche den Propheten angezogen hat. Er wickelte seinen Mantel um sich, ging hinaus und sprach, „Hier bin ich Herr.“ Seht ihr?

30 Nun, die ganze Schöpfung stöhnt und wartet auf das Offenbarwerden, der Söhne Gottes. Paulus platziert als erstes die Gemeinde genau dort wo sie hin gehört. Nun, um den Hintergrund zu legen, lasst uns nochmals lesen.

Paulus, ein Apostel von Jesus Christus, durch den Willen Gottes, an die Heiligen... (Die welche geheiligt sind.)... in Ephesus und an die Getreuen in Christus Jesus.

Nun damit die Schulklasse es erfasst. Wie kommen wir in Christus? Treten wir einer Kirche bei um in Christus zu kommen? Machen wir ein Bekenntnis um in Christus zu kommen? Werden wir in Wasser getaucht um in Christus zu kommen? Wie kommen wir in Christus? 1. Korinther 12. Kapitel, „Denn durch einen Geist (einen, großen Geist, den Heilige Geist) werden wir alle getauft in das Verheißene Land.“

32 In dies Verheißene Land, in diesem Verheißenen Land gehört uns alles. Kannst du das sehen, Bruder Collins? Seht, alles in dem Verheißenen Land... Als Israel über den Jordan zog, in das Verheißene Land, haben sie gekämpft und alles unterworfen...

Nun, erinnert euch, in diesem Verheißenen Land sein, bedeutet nicht, dass ihr vor Krankheit immun seid, das bedeutet nicht, dass ihr keine Probleme, Ärger, Schwierigkeiten mehr habt. Sondern es bedeutet (Oh, lasst das jetzt tief sinken.), es sagt euch, es ist dein. Erhebe dich und nimm es. Seht ihr? Als es...

34 Und erinnert euch, der einzige Grund warum Israel je einen Mann verloren hat, war weil Sünde ins Lager kam, etwas war falsch irgendwo. Als Achan diese goldene Stange und das Babylonische Gewand gestohlen hat, da war Sünde im Camp und die Schlacht wurde verloren.

Gib mir heute Abend eine solch makellose Gemeinde, eine solche Gruppe von Menschen, perfekt, vollkommen in der Verheißung Gottes mit dem Heiligen Geist, die im Geiste wandelt. Dann werde ich jede Krankheit herausfordern, jede Not, egal was es ist, jeden Joe Lewis, den es im Lande gibt mit all seiner Untreue (Seitensprüngen) und all die Ungläubigen die es da gibt. Sie mögen jede Krankheit oder Not zu dieser Türe herein bringen und die Menschen werden vollkommen gesund und wiederhergestellt von hier gehen. Ja, mein Herr. Gott gab die Verheißung, nur die Sünde des Unglaubens kann es von uns fern halten.

Nun, jetzt kommen wir bald dazu, was diese kleine Sünde ist. Nun, hier heißt es: ...an die welche in Christus Jesus sind.

Gnade euch und Friede von Gott unserem Vater und... dem Herrn Jesus Christus.

Gesegnet sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, welcher uns gesegnet hat mit allen geistlichen Segnungen in himmlischen Orten in Christus, in – in Christus.

36 Wenn wir in Christus sind, haben wir geistliche Segnungen. Außerhalb von Christus haben wir Sensationen, Gefühle. In Christus haben wir positive Segnungen, nicht Macheglauben, keine Attrappe, nichts Angestecktes. Denn solange du versuchst zu sagen, dass du in dem verheißenen Land bist und bist es in Wirklichkeit nicht, werden deine Sünden dich finden. Weißt du, das erste was geschieht, du wirst herausfinden, dass du ein dreister Schwindler und Angeber bist. Du hast dich selbst verheddert und verklebt. Du wirst herausfinden, dass du nicht hast, wovon du redest. Aber wenn du in Christus Jesus bist, dann hat er dir himmlische Orte verheißt, himmlische Segnungen, den himmlischen Geist, alles ist deins. Du bist in dem Verheißenen Land und im vollen Besitz von allem. Amen. Wie schön. Oh, lasst es uns studieren.

Wie er uns auserwählt hat...

Nun, das ist wo die Gemeinde so übel stolpert.

Wie er uns auserwählt hat in ihm... (In wem? Christus.)

38 Wir finden nun heraus, zurück in erster Moses und dann in der Offenbarung, Offenbarung 17:8, dass er uns in Christus erwählt hat vor Grundlegung der Welt. Nun, das Wort...

Lasst mich das Folgende lesen:

...vor Grundlegung der Welt, auf dass wir heilig sein sollten und ohne Schuld/Tadel vor ihm...

Hat er uns Vorherbestimmt...

Nun, bei dem Wort „Vorherbestimmt“ möchte ich anhalten. Nun, Vorherbestimmt bedeutet nicht zu sagen, „Ich erwähle Bruder Neville und Bruder Beeler erwähle ich nicht.“ Das ist es nicht. Es ist das Vorherwissen Gottes, welcher bereits wusste welcher richtig sein würde und welcher nicht. Somit wusste Gott durch Vorherwissen was jeder tun würde. Er hat Vorherbestimmt durch sein Vorherwissen und lässt alle Dinge so zusammenarbeiten, dass sie denen die Gott lieben zum Guten dienen, auf dass er in dem kommenden Zeitalter alle Dinge zusammen bringt in einem, dem Christus.

40 Lasst mich euch hier eine kleine Illustration zeichnen. Das ist gut. Wir gehen zurück... Ich glaube ich habe darüber schon neulich ein wenig gesprochen oder es wenigstens berührt. 1. Moses das 1. Kapitel, 1:26 als Gott seinen Namen nennt, „Herr, Gott“, es geschieht in dem Wort „El, Elah, Elohim“, und das bedeutet „der in sich selbst Existierende“. Da gab es nichts das existierte außer ihm. Es gab keine Luft, es gab kein Licht, es gab keine Sterne und es gab keine Welt, es gab nichts außer ihm. Da war Gott und Gott allein: El, Elah, Elohim. Nun, alles das hat er gemacht.

41 In sich trug er Attribute, das bedeutet, er war ein... In diesem großen El, elah, Elohim war ein Attribut oder eine... Ihr wisst was ein Attribut ist, oder lasst es mich so sagen, in ihm war eine Veranlagung. Ich denke so kann es auch der kleinste Bursche erfassen. Und ich bin einer von den kleinen Burschen, der es auf diese Weise erfassen kann.

In ihm war die Veranlagung ein Vater zu sein. Aber er existierte in sich selbst, da gab es nichts wodurch er ein Vater sein konnte. Und tief in ihm war noch etwas, in ihm war die Veranlagung Gott zu sein. Ein Gott ist jedoch ein Objekt der Anbetung, er aber existierte in sich selbst: El, Elah, Elohim. Da gab es nichts was ihn anbeten konnte. In ihm war es ein Erlöser zu sein. Aber es gab nichts das verloren war, was erlöst werden konnte. Seht ihr? In ihm war es ein Heiler zu sein (Seht ihr?), aber da war niemand krank, den man hätte

heilen können. Es gab gar nichts, was hätte krank werden können. Fangt ihr an das Bild zu sehen? So seine Attribute, seine Veranlagung produzierte alles was es heute gibt.

42 Einige Leute sagen, „Gut, warum hat er nicht das Ganze am Anfang aufgehoben. Es ist eine Brut mit grausamen Herzen“, Joe Lewis sagt so etwas, der welcher Jack Coe verurteilt. Seht ihr? Er sagte, „Er ist ein Tier, ein Unmensch. So etwas wie Gott gibt es nicht. Wenn da so etwas wäre, dann wäre er...“ Oh, ich... Er belegte ihn mit allen Arten von Schimpfnamen. Seht ihr? Das ist, weil er eine Menge Wissen hier oben hat, aber hier unten im Herzen hat er nichts.

Nun, das, das ist wo es ist. Seht ihr? Dies Wort hier spricht darüber und trifft es genau. Und diese Geheimnisse waren verborgen, erinnert euch, die Bibel sagt, „Seit der Grundlegung der Welt wird die Manifestation der Söhne Gottes erwartet“. Damit sie der Gemeinde zur Schau gestellt werden können. Oh my. Habt ihr das erfasst?

44 Nun, ich werde ein klein wenig meine Geschichte unterbrechen, oder ich werde... Ich werde zum nächsten Punkt kommen obwohl ich dies wieder aufgreifen werde. Nun, erinnert euch, durch all die Zeitalter von Moses und durch die Zeitalter der Propheten, durch all die Zeitalter haben sie auf diese Zeit gewartet, auf diese letzten Tage wo sich all diese Dinge entfalten, gemäß der Schrift (Das ist richtig.), dass die Söhne Gottes offenbar werden. Warum? Von den verloren gegangenen... Es wird sein wie bei einer Pyramide, wie ich es beschrieben habe, du baust und nach oben wird es immer enger und schmaler...

45 Oft habe ich angemerkt und gesagt, dass Gott drei Bibeln machte. Die erste, stellte er in den Himmel, den Tierkreis. Habt ihr jemals den Tierkreis gesehen? Was ist die erste Figur im Tierkreis? Die Jungfrau. Was ist die letzte Figur im Tierkreis? Leo der Löwe. Das erste Mal kam er durch die Jungfrau, wenn er das zweite Mal kommt, dann als der Löwe aus dem Stamme Juda. Seht ihr?

Die nächste wurde durch die Pyramide ausgedrückt, dort zurück in den Tagen von Henoah, als die Pyramide gebaut wurde. Man kann sie ausmessen. Ich verstehe es nicht. Aber in Bezug auf die Kriege, sie bücken sich, rutschen auf ihren Knien und können die Abstände zwischen den Kriegen ausmessen. Wisst ihr wo sie messen um das heraus zu finden? Genau durch die

Königskammer. Und wie diese Pyramide erbaut wurde... Wir könnten sie nicht bauen, mit allem was wir heute haben. Wir wären nicht in der Lage sie zu bauen.

47 Sie ist so gebaut, dass alles auf einen Punkt zuläuft. Und der Schlussstein, der abschließende Stein wurde nie gefunden. Die Pyramide erhielt nie ihren Schlussstein. Ich weiß nicht ob ihr das wisst oder nicht. Die große Ägyptische Pyramide, sie hatte nie eine Schlussstein. Warum? Der Schlussstein wurde verworfen, Christus, der Schlussstein (Seht ihr?), er wurde verworfen.

Aber jetzt wachsen wir vom Zeitalter Luthers ausgehend über das Baptisten Zeitalter, das Zeitalter der Methodisten und das Pfingstzeitalter dahin wo wir jetzt sind. Hin zum Schlussstein (Seht ihr?), wir warten und tragen das Verlangen in uns, dass der Schlussstein sich nieder lässt, damit das Gebäude komplettiert wird. Habt ihr nicht in der Schrift gelesen „dieser Stein wurde verworfen“. Sicher sehen wir, dass hier über den Tempel Salomos gesprochen wurde. „Aber der verworfene Stein ist zum abschließenden Eckstein, dem Schlussstein geworden“. Ich sage das, damit ihr ein Bild vor Augen habt.

Nun, gemäß der Bibel leben wir in den letzten Tagen, ganz oben an der Spitze der Pyramide, die gekreuzten Fische, des Krebs-Zeitalters im Tierkreis, in der Zeit wenn Leo der Löwe kommt, der Schlussstein, in der Manifestation der Söhne Gottes wie in der Bibel beschrieben. Seht ihr? Seht ihr, wo wir sind? Wir sind direkt in der Endzeit.

50 Wie viele haben diese Woche die Zeitung gelesen. Was haben Khrushchev und die anderen gesagt? Oh, sie sind bereit, und das sind wir auch. Amen. Im Osten... Es ist schon gut so. Oh, was für ein Vorrecht, was für ein Tag. Wenn die Christen nur realisieren könnten in welchem Tag sie leben. My.

Was denkt ihr, wie der Autor diese Buches, der bereits das Ende von allem gesehen hat und auch gesehen hat wie in den letzten Tagen die Manifestation kommt, Er wartet und stöhnt bis endlich in den letzten Tagen sich diese Söhne in der Kraft des Heiligen Geistes erheben, am Ende der Zeit, um Geheimnisse zu offenbaren, die verborgen waren seit Grundlegung der Welt, um sie hervor zu bringen.

52 Nun, lasst uns zurückgehen, dahin wo die Welt gegründet wurde und eine Offenbarung erlangen, damit wir sehen ob wir richtig liegen oder nicht. Ich hoffe, es klingt nicht gotteslästerlich wenn ich Gott „Papa“ nenne, aber ich möchte es mal so sagen, damit ihr es versteht. Papa, Papa wünschte sich einige Kinder, was hat Er also getan? Er sagte, „Da sollen einige Engel sein.“ Und sie versammelten sich um ihn. Oh, das war schön. Sie beteten Ihn an, denn Er war Gott, das war seine Eigenschaft. erinnert euch, Er war El (E-l), Elah, Elohim, der in sich selbst existierende, da war nichts außer ihm. Die ersten die sich um ihn versammelten waren Engel. Aber diese Engel konnten nichts anderes als anbeten. Sie konnten nicht verloren sein, sie konnten nicht krank sein, sie waren unsterbliche Wesen. Also konnte Er seine heilende Kraft nicht einsetzen. Er konnte niemanden erlösen. Dann, bevor... Nun, lasst uns...

53 Dann nach diesem sagte Er, „Wir werden etwas machen, das greifbar ist.“ So machte Er die Erde. Und als Er die Erde gemacht hatte, machte Er alle Kreaturen auf der Erde und Er machte den Menschen. Alles was auf der Erde und von der Erde entstand, es fing an mit einer Kaulquappe oder einer Qualle, einfach etwas geformtes Fleisch, das im Wasser treibt, so begann es und dann weiter zu einem Frosch. Ein Frosch ist die niedrigste Form von Leben, die wir finden können, wie man sagt. Und die höchste Form des Lebens ist der Mensch. Vom Frosch ging es weiter zu einer Eidechse, von der Eidechse dann weiter und weiter und weiter und jedes Mal kam der Heilige Geist und blies Odem hinein. „Whew“, mit einem Hauch kommt wieder Leben hervor, „Whew“, größeres Leben. Und dann als wichtigstes kam etwas hervor im Bilde Gottes, das war der Mensch. Nichts war jemals und nicht wird je höher entwickelt sein als der Mensch. Denn der Mensch ist im Bilde Gottes. Seht ihr? Also der Mensch...

54 Als Er seinen ersten Menschen machte. Nun, Er machte seine Engelswesen... Und Er machte den Mensch, „Er erschuf ihn männlich und weiblich“, beides in demselben Körper. Er war beides, Mann und Frau, weiblich und männlich. So machte Er Adam und kleidete ihn in Fleisch... erinnert euch 1. Moses 1, Er machte Mann und Frau. Und in 1. Moses 2, da gab es keinen Menschen um die Erde zu bestellen. Keinen Menschen im Fleisch, keinen Menschen der etwas ergreifen konnte um die Erde zu beackern. Aber der Mensch war bereits da, in seinem Bilde. Und Gott ist ein... (Versammlung sagt: „Geist.“) Das ist richtig. Seht ihr? Er schuf den ersten

Menschen, „männlich und weiblich schuf Er ihn“. Nun, als Er den ersten Menschen erschaffen hatte...

55 Nun, erinnert euch, Er hatte alles bereits in seinen Gedanken. Sonntagabend habe ich darüber gesprochen. Ein Wort ist ein ausgedrückter Gedanke. Gott dachte darüber nach, wie Er Gott sein könnte, wie Er anbetet werden könnte, wie Er ein Heiler sein könnte, wie Er ein Erlöser sein könnte und sobald Er das Wort aussprach war es für immer vollendet. Oh, wenn doch nur diese Söhne Gottes das Wort jetzt so zu fassen bekämen. Wenn Gott ein Wort spricht dann ist alles vollendet. Absolut. Er hat vielleicht gewartet... Die Zeittafel und die Archäologen und alle sagen, dass die Welt vielleicht Millionen und Millionen und Millionen... Ich weiß es nicht, möglicher Weise Milliarden und Milliarden Jahre. Ich weiß nicht wie lang es dauerte. Gott existiert nicht in der Zeit. Er hat keine Minute weniger Zeit, wie zu dem Zeitpunkt als Er es aussprach. Er ist immer noch Gott, bei Ihm gibt es keine Zeit.

Ich wusste das nicht, bis neulich Nacht, oder besser an jenem Morgen. Ewigkeit, kein Gestern und kein Morgen, alles im jetzt. Habt ihr euch mal Gedanken gemacht über das Wort „Ich bin“? Nicht „ich war“ oder „ich werde sein“. Hier geht es um Ewigkeit, „Ich bin!“ Schaut, „Ich bin“, für immer.

57 Nun, aber Er wünschte sich die Dinge in einen Zeitverlauf zu bringen. Er musste etwas schaffen, was anbeten würde. Es waren seine Eigenschaften die das alles produzierten. Dann machte Er den Menschen. Dieser Mensch schien jedoch einsam zu sein. Nun, um seinen großen Geist/Verstand zu zeigen, Er sah bereits ein Bild von Christus und der Gemeinde. Er nahm nicht ein anderes Stück Lehm und machte daraus eine Frau, sondern Er nahm eine Rippe aus der Seite Adams und vom Geiste Adams, den weiblichen Teil und verband ihn mit dieser Rippe.

Wenn du einen Mann siehst der sich benimmt wie eine Tunte, dann ist da etwas falsch. Und wenn du eine Frau siehst, die sich benimmt wie ein Mann, dann ist auch etwas verkehrt. Das sind zwei gänzlich unterschiedliche Geister. Aber zusammen ergibt es eine Einheit: „Diese Zwei sind Eins.“

So machte er Mann und Frau und sie sollten niemals alt werden, niemals sterben, niemals grau werden, niemals... Sie aßen, sie tranken, sie schliefen genau wie wir, aber sie wussten nicht was Sünde war.

58 Nun, hier werde ich jetzt etwas umgehen um daraus ein andermal eine Lektion zu machen, den Samen der Schlange. Ich wurde gebeten das nochmals zu vergegenwärtigen. Ich würde gerne sehen wie jemand kommt und mir etwas anderes zeigen kann. Das würde ich gerne wissen. Seht ihr?

Nun, aber nach all diesem, als die Sünde einbrach, was geschah?

Dort oben darüber, ist eine Million, hundert Millionen Meilen Raum, dieser Raum ist so groß und dieser große Raum ist vergleichbar mit perfekter Agapao Liebe. Jedes Mal, wenn du einen Schritt in diese Richtung machst, kommst du dem 2,5 cm näher. Und du solltest wissen, wie kurz die Zeit ist, die wir auf der Erde haben. Es ist der Schatten von einem Schatten von einem Schatten. Das ist was du hast, das ist was ich habe, den Schatten von einem Schatten von einem Schatten von dieser Agapao Liebe.

61 Da ist etwas in euch, da ist etwas in jeder Frau welche die Zwanzig überschritten hat, da ist etwas in jedem Mann, der die Zwanzig überschritten hat, etwas, was ihnen das Verlangen gibt so zu bleiben. Aber du hast nur fünf Jahre und das ist von fünfzehn bis zwanzig. Sind die zwanzig überschritten, dann fängst du an zu sterben. Aber ab 15 bist du ein Jugendlicher und du reifst heran bis du zwanzig bist... Und nach dem zwanzigsten Lebensjahr, sagst du, „jetzt bin ich ein Mann“. Du sagst das zwar aber du bist es nicht. Du bist schon dabei zu sterben du bist dabei zu verbrennen zu Asche zu werden, egal was du tust. Gott hat dich bis zu diesem Alter aufgebaut, aber danach stirbst du. Nun, was geschieht? Du beginnst zu sterben, aber an der Innenseite ist etwas was dir sagt, ich wäre gern wieder achtzehn.“

62 Nun, ich möchte dich etwas fragen. Was wenn du vor fünfhundert Jahren geboren worden wärst und du wärst bis heute achtzehn Jahre alt geblieben? Wärst du nicht eine Antiquität mit den Ideen, deinem Gedankengut von vor fünfhundert Jahren, das war noch bevor die pilgrim fathers hier her kamen. Oder du wärst eine junge Dame mit solchem Gedankengut. Es wäre für dich besser gewesen du wärst alt geworden und gegangen als diese fünfhundert Jahre zu leben. Seht, da wäre etwas verkehrt.

Du sagst, „Gut, aber gerade jetzt fühle ich mich richtig gut, Bruder Branham. Oh, ich bin – ich bin – ich bin achtzehn, ich bin sechzehn, ich fühle mich gut.“ Schätzchen, lass mich dir etwas sagen. Woher weißt du, ob deine Mutter in dieser Minute noch lebt, wenn sie nicht hier bei uns in der Kirche ist? Woher weißt du ob dein Freund oder deine Freundin nicht vor wenigen Minuten umgekommen sind? Woher weißt du, ob du nicht morgen früh als eine Leiche

Zuhause liegst? Woher weißt du, dass du hier heute Abend lebendig aus der Kirche gehst. Es ist so eine Unsicherheit. Nichts ist gewiss. Wenn du fünfzehn, zwölf, neunzehn, fünfundsiebzig oder neunzig bist, alles ist unberechenbar. Du weißt nicht wo du stehst. Und trotzdem wünschst du dir wieder fünfzehn oder achtzehn zu sein. Was bringt dich dazu?

64 Nun, wenn du wieder achtzehn sein könntest und dann in diesem Zustand bleiben könntest, wenn du niemals krank werden würdest und niemals... Dann bräuchtest du andere von derselben Sorte bei dir, denn deine Umgebung würde dir entwachsen. Seht ihr? Die Menschen würden altern und du wärest eine Antiquität unter ihnen. Es wäre schlimmer, als wenn du mit ihnen altern würdest. Aber da ist etwas, das nach dir ruft um dort zu sein. Das ist diese kleine Agapao, der kleine Schatten, der dich dazu bringt... Etwas über diesem...

65 Nun, neulich Abends oder an jenem Morgen, es war gegen sieben Uhr, als der Heilige Geist durch seine Güte und Gnade mich aus diesem Leib heraus nahm, ich glaube das es so war (Ich glaube. Ob es wirklich so war, ich weiß es nicht.) und ich kam in dieses Land, sah diese Menschen und sie alle waren jung. Ich sah die hübschesten Menschen, die ich je in meinem Leben gesehen habe. Und Er sprach zu mir, „Einige von ihnen waren 90 Jahre alt. Es sind die welche sich durch dich bekehrten. Kein Wunder schrien sie, „Mein Bruder, mein Bruder.“

Nun, das ist ein himmlischer Leib. Wenn wir sterben werden wir nicht zu einem Mythos, einem Hirngespinnst, wir bekommen einen Leib. Wenn wir sterben, wenn uns eine Atombombe in dieser Minute in die Luft sprengt, fünf Minuten später schütteln wir einander die Hände, umarmen uns, machen weiter und verherrlichen Gott. Ja, mein Herr. Bruder und Schwester Spencer sitzen hier, ich denke eines der ältesten Paare hier drinnen sie werden achtzehn – zwanzig Jahre alt sein. Bruder Neville wird ein junger Bursche sein und auch ich werde ein Junge sein. Und wir alle werden... Das ist genau die Wahrheit. „Wenn diese irdische Behausung vergeht, haben wir eine die bereits auf uns wartet.“

67 Wenn ein kleines Baby bei seiner Geburt aus seiner Mutter kommt, sein kleiner Leib windet sich, die Füßchen strampeln und so weiter. Ihr jungen Frauen, entschuldigt, meine Ausdrucksweise. Aber wenn es das tut, hat es Leben in sich, die Muskeln zucken. Aber, in dem Moment wenn es auf die

Welt kommt, das erste was geschieht, es fängt an zu atmen und da ist von Natur aus ein geistlicher Leib, der genau dann in das Baby kommt. Wenn du es lässt, dann wird es mit seinem kleinen Kopf die Brust der Mutter suchen und anfangen zu saugen. Wenn es das nicht tut, wird die Milch nicht einschießen.

Habt ihr je ein Kalb beobachtet, wenn es geboren wird, es ist... sobald es stark genug ist um auf seine Beine zu stehen? Wer sagt es ihm? Es geht direkt zu seiner Mutter, sucht nach den Milchdrüsen und beginnt zu saugen. Oh, ja.

69 Denn wenn dieser irdische Leib hier her kommt, ist da ein geistiger Leib schon bereit. Und sobald dieser... Oh, Hallelujah. „Wenn diese irdische Behausung vergeht, gibt es da einen Leib der auf uns wartet.“ Sobald wir aus diesem heraus treten, finden wir uns in dem anderen wieder, in einem, der keinen Schluck kaltes Wasser braucht, er braucht kein Wasser zu trinken und nicht essen, er ist nicht aus dem Staub dieser Erde. Aber er ist genauso real, er kann fühlen, Hände schütteln und lieben, alles ist perfekt. Solch ein Leib wartet auf uns dort drüben. Es gibt drei verschiedene Leiber und er ist einer davon.

70 Du beginnst dein ewiges Leben genau hier am Altar. Hier ist wo du die Ewigkeit beginnst. Oh, gerade hier beginnt dein ewiges Leben. Du wirst wiedergeboren, ein Sohn Gottes. Und wenn du stirbst, fängst du an... Wenn der Tod diesen Leib trifft, das Herz aufhört zu schlagen und die Räder des Sterblichen zum Stillstand kommen, dieser kleine Schatten, der ein Schatten von einem Schatten war, wird in der nächsten Sekunde der Schatten von einem Schatten, dann wird es zu einem Schatten und als nächstes wird es zu einer kleinen Quelle, daraus wird ein Bach, aus dem Bach wird ein Fluss und dieser mündet in den Ozean. Und nach einer Weile stehst du in der Gegenwart deiner Lieben, die dort drüben sind, bekleidet mit dem Gewand eines himmlischen Leibes, ihr erkennt einander und liebt einander. Du bist wieder ein junger Mann oder eine junge Frau. Ganz genau. Und dort wartet man auf das Kommen des Herrn Jesus. Und eines Tages wird dieser verherrlichte Leib von seiner...

Nun, erinnert euch, das ist ein himmlischer Leib, kein verherrlichter, ein himmlischer. Und eines Tages wird dieser himmlische Leib den Himmel mit Jesus verlassen.

71 „Denn dies sage ich euch.“ Erster... Zweiter Thessalonicher, das 5. Kapitel, oder erster Thessalonicher das 5. Kapitel, das eine oder das andere. „Dies sage ich euch Brüder, damit ihr nicht unwissend seid, was die betrifft, die Entschlafenen sind, sorgt euch nicht wie jene, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Christus gestorben und auferstanden ist am dritten Tage, dann wird Gott auch die mit ihm bringen welche in Christus entschlafen sind. Denn dies sagen wir euch im Worte des Herrn, dass wir, die Lebenden, die übrig bleiben bis zur Ankunft des Herrn, den Entschlafenen keineswegs zuvorkommen werden, noch sie behindern. Denn die Posaune des Herrn wird ertönen und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen.“ Diese himmlischen Leiber kommen herunter und ziehen verherrlichte Leiber an. „Und wir, die wir leben und übrig bleiben werden verwandelt in einem Augenblick, einem Augenzwinkern und werden mit ihnen zusammen hinauf genommen um dem Herrn zu begegnen in der Luft.“

72 „Ich werde von der Frucht des Weines weder trinken noch essen bis ich es mit euch wieder tue in meines Vaters Königreich.“ Das Hochzeitsmahl. Denn in den dreieinhalb Jahren wo der Antichrist seine Herrschaft zu Ende bringt, wird die ganze Welt zerstört. Die Juden werden heraus gerufen, Joseph gibt sich den Heiden zu erkennen – oder den Juden. Erinnert euch, als Joseph sich seinen Brüdern zu erkennen gab, war kein Heide anwesend. Als er...

Ihr kennt die Geschichte. Joseph, ein perfekter Typ auf Christus, in jeder Beziehung. Und als Joseph nach seinen Brüdern schickte und sie herunter kamen, schaute er und sah den kleinen Benjamin, er sah sie dort und dann... Sie sagten, „Was ist los mit diesem Mann. Wir hätten unseren Bruder Joseph nicht umbringen sollen.“ Die Juden sehen dann, dass sie einen Fehler gemacht haben, wenn Christus, wenn er sich ihnen selbst zu erkennen gibt... Und Joseph, war so erfüllt, er war den Tränen nahe. Er schickte seine Frau und seine Kinder weg, alle Wachen und jedermann sonst, schickte sie in den Palast. Genau richtig. Und dann als sich nur noch die Juden bei ihm befanden, sagte er, „Ich bin Joseph, euer Bruder. Ich bin euer Bruder.“ Da fielen sie nieder und fürchteten sich und sprachen, „Jetzt werden wir unsere Strafe bekommen, denn wir haben unseren Bruder umgebracht. Und hier ist er jetzt, ein großer König.“

Er sprach zu ihnen, „Gott hat das alles bewirkt für einen Zweck, um Leben zu retten.“ Das ist genau der Grund warum Gott es tat, um uns Heiden zu

erretten. Aber die Heiden sind zu diesem Zeitpunkt im Palast. Hallelujah. Verstoßen von seinen Brüdern, nahm Joseph eine Braut und diese Braut war eine Heidin, keine Jüdin. Richtig.

74 Nun, wohin geht es jetzt? Wir ziehen diesen verherrlichten Leib an und es kommt das große Zeitalter wenn wir diesen verherrlichten Leib haben, der himmlische Leib wurde zu einem verherrlichten Leib... Versteht ihr, was ich meine? Dann kann ich hinüber gehen und sagen, „Bruder Neville.“ Lasst mich euch eine kleine Illustration geben. Ich sage, „Bruder Humes, lass uns heute Morgen hinauf zu Papa gehen.“ Er ist Gott. Wir kennen ihn jetzt, er ist ein Erlöser, er ist ein Heiler.

Es hat niemals so etwas gegeben wie eine Erschaffung der Sünde. Das ist jetzt irgendwie nicht gut hinunter gegangen, oder? Sünde ist nichts was erschaffen wurde. Nein, mein Herr. Sünde ist eine Verdrehung, Verzerrung, Es gibt nur einen Schöpfer, das ist Gott. Sünde ist Gerechtigkeit/Heiligkeit verdreht. Was ist Ehebruch? Heiligkeit verzerrt. Was ist eine Lüge? Die Wahrheit falsch dargestellt. Gewiss. Was ist ein Fluch? Gottes Segnungen verdreht zu einem Fluch gegen Gott, anstelle einer Segnung. Sünde wurde nicht erschaffen. Sünde ist eine Verdrehung. Satan konnte keine Sünde erschaffen, er hat nur verdreht was Gott erschaffen hatte. Das ist genau richtig. Tod ist eine Verdrehung/Entstellung des Lebens.

76 Nun, beachtet dies, gebt Acht darauf. Ich werde dann hinauf gehen und sagen, „Bruder Humes, du, ich und Bruder Beeler und einige andere Brüder, wir werden hinauf gehen zu Papa Gott und sagen, wir wollen eine kleine Reise tun. Ihr Jungs mochtet Berge als ihr...“

„Ja sicher war es so.“

„Oh, in der neuen Welt gibt es mehrere Millionen Meilen davon. Wir gehen hinaus und durchstreifen sie.“

„Ich muss...? ...jeden Tag, wenn die Sonne hoch steht werde ich euch hören. Während sie noch sprechen, werde ich hören.“ Jesaja 66 das ist richtig.

79 Und wisst ihr, ich wandere dann dort hinaus, alle von uns wandern dort hindurch vielleicht mal für fünfhundert Jahre, gerade eine kleine Reise, eine Million Jahre, macht auch keinen Unterschied. Seht ihr? Nun, das mag verrückt klingen, aber es ist die Wahrheit. Seht, es ist die Wahrheit, denn es gibt keine Zeit, wir sind in der Ewigkeit. Und wenn ich dort hinausgehe, ich marschiere dort entlang und weißt du, wen ich dort dann treffe? Ich sage,

„Gut, wenn das nicht Schwester Georgie Bruce ist. Schwester Georgie, es ist lange her seit ich dich gesehen habe.“ Und sie sieht aus wie immer. Seht ihr? Sie ist gerade zehn Millionen Jahre alt, aber so jung wie sie es immer war. Sie war dabei jemandem den Rücken zu kraulen, ich schaue und es ist Sheeta, der Löwe. Ich sage, „Wie geht es dir heute Morgen, Sheeta?“ „Miau“, wie eine kleine Katze. „Oh, ich war dort unten und sprach mit einigen Schwestern, dort unten bei den großen Blumen, wir waren dort fünfhundert Jahre (Seht ihr?) und schauten uns um.“ Nun, das hört sich verrückt an, aber es ist die Wahrheit. Das ist wie Gott es von vorn herein wollte.

81 Gut, gesegnet sei dein Herz Schwester Georgia, kein Leid kann kommen überhaupt keines. In der Abendzeit gehen wir auf die Spitze des Berges und sagen, „O Papa Gott, ich war einmal verloren. Oh, ich war einmal im Schmutz der Sünde, Papa Gott und du hast mich gerettet.“ Menschen die versucht haben das zu beschreiben wurden wahnsinnig. Der Mann, der den letzten Vers des Liedes „Oh, Liebe Gottes“ schrieb, er pinselte es auf die Mauer einer Nervenheilanstalt, er versuchte die Liebe Gottes zu beschreiben. Wie Er sich erniedrigte um Sünder zu erretten, wie Er das tat, seine Liebe kam um dich und mich zu erretten. Jetzt sprechen wir über Anbetung, Engel wissen nichts darüber. Die Anbetung... Ein Engel weiß nur, wie er da steht und seine Flügel vor, zurück und zur Seite bewegt, „Hallelujah. Hallelujah.“ Aber, oh Gnade, wenn es dazu kommt zu wissen, ich war verloren und wurde zurück gebracht. Ich war tot und lebe wieder. O Gott ich war in Sünde, ich war Dreck, ich war unten auf der Müllhalde.

83 Hier ist das Beste, was das Leben dir geben konnte. Seid ihr je hier hinunter gegangen zur Colgate Müllhalde? Es ist ein Platz der furchtbar stinkt ich kenne keinen anderen Ort an dem ich jemals war der schlimmer stinkt. Dieser Rauch, der da aufsteigt, es macht mich krank das zu riechen. Dort zu liegen in diesem gammelige Rauch, dir ist so übel, dass es dir den Magen umdreht, so als ob du Rizinusöl eingenommen hast. Sieh, dir ist so übel, schlimmer geht es nicht und überall laufen Ratten herum, sie versuchen dich anzunagen und das soll dann das Beste im Leben sein? Und dann reicht jemand herab, holt dich da weg. Du selbst bist nicht in der Lage dir zu helfen, du bist wie ein richtig alter Mensch. Und jemand holt dich da heraus und macht dich zu einem achtzehn Jahre alten Jungen, bringt dich auf die Spitze eines Berges, zur Blüte deiner Gesundheit, my, du atmest frische Luft, etwa so. Du bekommst einen guten Trunk kalten Wassers. Willst du dann jemals

wieder zurück zur Müllhalde? Nein Bruder, nie, niemals kehrst du wieder zu der Müllhalde zurück.

84 Nun, das ist was es bedeutet, Freunde. Das ist, was diese Vision, oder Entrückung, wie auch immer, sagen wir Vision. Ich werde es Vision nennen, weil ich befürchte jemanden zu verletzen wenn ich es Entrückung nenne, aber das war was es war. Nun, dort, als Gott... was Gott tat um Söhne und Töchter zu sich zu bringen. Nun, wer sind diese Leute? Wie haben sie jemals... Was haben diese Menschen getan um sich das zu verdienen? Wie haben sie das angestellt? Gott, am Anfang, bevor noch die Engel gemacht wurden... Wie viele wissen, dass er unendlich ist? Wenn er es nicht ist, dann ist er nicht Gott. Also, Gott, in seiner unendlichen Gnade, er sah was Lucifer tun würde, wenn er diese Schöpfung so macht. Er würde ihnen die Kraft geben sich frei, moralisch zu entscheiden, als Basis. Und bis heute ist das so, das ist richtig. Der Baum des Guten/Richtigen und Bösen/Verkehrten steht vor jedem von uns. Du triffst deine Wahl. Lucifer war der erste, der den falschen Weg einschlug. Er fing an andere hinter sich her zu ziehen, wie ein Schwein versuchte er alle für sich selbst in Anspruch zu nehmen. Er versuchte sich über jemand anderen hinweg zu setzen. So begann es. Hört jetzt gut zu. So begann die Sünde. Gott sah das in seinem unendlichen Verstand und er sah auch den einzigen Weg...

Nun, ihr Brüder der Dreieinigkeit, ich will euch nicht verletzen, aber wie im Namen des guten Wortes Gottes könnt ihr Jesus jemals so platzieren als sei Er eine von Gott selbst getrennte Person? Wenn Jesus eine andere Person nehmen könnte, um ihn dorthin gehen und sterben zu lassen, damit er jemanden erlöst, dann wäre er eine ungerechte Person. Es gibt nur einen Weg wie Gott es tun konnte, nämlich indem Er selbst diesen Platz einnahm. Und Gott wurde Fleisch um den Geschmack und die Schmerzen des Todes zu kosten um den Stachel und den Tod von uns zu nehmen, auf das wir erlöst sein sollten durch ihn selbst. Darum wird er anbetet werden. Jesus war ein Mensch, sicher war er das. Er war ein Mensch, M e n s c h, geboren durch die Jungfrau Maria. Aber der Geist, der in ihm war, das war Gott, ohne Maß. In ihm wohnte die Fülle der Gottheit leibhaftig. Er war Jehova - Jireh, er war Jehova - Rapha, er war Jehova - Manasses. Er war Jehova unser Schild, unser Beschützer, unser Heiler. Er war Alpha, Omega, der Anfang und das Ende, Er war der Erste und der Letzte, Er war, Er ist und Er wird kommen, die

Wurzel und der Nachkomme Davids, der Morgenstern, Er war alles in allem. In Ihm wohnte die Fülle der Gottheit leibhaftig.

86 Der Tod hatte immer einen Stachel, mit welchem er die Menschen schmerzlich verletzte. „Ah“, der Teufel sagt, „Ich habe dich, weil du auf mich gehört hast. Ich steche dich, werde dich ins Grab ziehen. Das Blut dieses Schafes kann dir nicht helfen, es ist nur das Blut eines Tieres.“ Aber Gott in seiner Weisheit wusste dass da ein Lamm kommen würde, geschlachtet vor Grundlegung der Welt. Ja, mein Herr. Und sie... Er wartete bis die Zeit vollendet war, darauf, dass die Fülle der Zeit kam.

Aber eines Tages, als dies Lamm kam, dieser Mann, selbst Satan wurde zum Narren gehalten. Er schaute sich ihn an und sprach, „Wenn du der Sohn Gottes bist, dann tue dies. Wenn du der Sohn Gottes bist, vollbringe ein Wunder, lass mich sehen wie du es tust. Ich will sehen wie du es tust. Uh-huh, ich werde einen Lumpen um dein Angesicht wickeln und dich schlagen. Wenn du ein Prophet bist, dann sage uns wer dich geschlagen hat. Hmm. Ich glaube nicht, dass du es bist. Doch wenn du es bist, dann sage uns doch direkt, dass du es bist oder dass du es nicht bist.“ Seht, alles in der Art. „Oh, sag uns doch dass du es bist.“ Er hat seinen Mund nicht geöffnet. Oh, oh, so hat er Wolle über seine Augen gezogen, ihm die Sicht genommen.

88 Er schaute sich um, sah seine Jünger an und sagte, „ich könnte zu meinem Vater sprechen und Er würde mir zwölf Legionen Engel schicken...? ...“

Das hat Pilatus nicht gehört, wisst ihr. „Wenn du es bist... Wenn du es bist... Oh, Er ist es nicht. Schau nur wie Er blutet. Hey, einige von euch Soldaten, geht hinüber und spuckt ihm ins Gesicht.“ Sie spuckten Ihn an, verspotteten ihn, rissen ganze Hände voll von Barthaaren aus seinem Gesicht. „Oh, Er ist es nicht... Nein Er ist es nicht. Ich werde meinen Stachel in Ihm versenken, Junge. Ich werde Ihn dort oben hin bringen. Jetzt habe ich Ihn.“ Sein letzter Schrei war, „Eli, Eli. Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Das war ein Mensch.

Die Salbung verließ Ihn im Garten von Gethsemane. Wisst ihr, Er hatte als ein Sünder zu sterben. Er starb als ein Sünder, ihr wisst das, es waren nicht Seine Sünden sondern meine und deine. Das ist der Punkt wo diese Liebe einsetzte, Er nahm meine Sünden auf sich. Oh, Hallelujah, meine Sünden nahm Er auf sich.

92 Das war die Situation und Er konnte seinen Mund nicht öffnen. Satan sprach, „Weißt du, ich glaube Er war nur ein ganz gewöhnlicher Mensch. Er war nicht von einer Jungfrau geboren, deshalb habe ich meinen Stachel in Ihm versenkt.“ Und er kam, schlug seinen Stachel in Ihn hinein. Aber Junge, er machte einen Fehler, denn sein Stachel wurde ihm ausgerissen. Seither kann er niemals wieder zustechen, sein Stachel ging ihm dort verloren. Denn am dritten Tag ist Er auferstanden und sprach, „Ich war tot und bin wieder lebendig und jetzt lebe ich für immer, ich habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ Ja, mein Herr. Er hatte nicht erkannt wer das war. „Und weil ich lebe, werdet auch ihr leben. Es ist noch nicht erschienen...“

94 An einem Tag, drei oder vier Tage danach, nachdem Er zum Vater aufgefahren war, kam Er zurück. Einige sagten, „Oh, Er ist ein... Er muss eine Spuk-Erscheinung sein. Er muss so etwas sein wie ein Gespenst. Und was du gesehen hast, das war eine Erscheinung.“ „Nein, es war der echte Jesus.“ Thomas sagte, „Lasst mich seine Hände sehen und alles. Dann werde ich euch sagen ob es real ist.“ Jesus sprach, „Hier bin ich. Habt ihr etwas Fisch und Brot? Bringt mir ein Sandwich.“ Da brachten sie Ihm ein Sandwich und Er stand da und aß es. Sagte, „Nun, isst etwa ein Geist so wie ich es tue? Hat ein Geist Fleisch und Knochen so wie ich?“ Seht ihr? Er sagte, „Ich bin es.“

97 Und Paulus sagte, „Es ist noch nicht erschienen, was wir genau für einen Leib haben werden, aber wir wissen, wir werden einen Leib haben, der dem Seinen gleich sein wird.“ Was? Hatte Er jemals einen solchen Theophanie Leib? Ja, mein Herr. Ja, mein Herr. Als Er starb, die Bibel sagt uns das. „Er“, ist ein Personalpronomen, „Er, stieg hinab zur Hölle und predigte den Seelen im Gefängnis.“ Hallelujah. Wie tat Er das? Er konnte fühlen, Er konnte hören, Er konnte sprechen, Er predigte in genau so einem Leib wie ich ihn dort sah als ich jene Verherrlichten sah in jener Nacht. Er predigte den Seelen, die in der Hölle waren, jenen, die trotz viel Geduld nicht Buße taten in den Tagen Noahs.

Aber als Er an Ostern auferstand, es war nicht möglich, dass sein Leib die Verwesung sah, den David als Prophet hatte es vorher gesehen. „Ich werde Seine Seele nicht in der Hölle lassen, noch werde ich zulassen, dass mein Heiliger Verwesung sieht.“ Und in den zweiundsiebzig Stunden, bevor Verwesung einsetzen konnte, ging dieser Theophanie-Leib hin und predigte den Seelen im Gefängnis, denen, die nicht Buße taten in den Tagen Noahs trotz viel Geduld. Dann ist Er auferstanden und das Sterbliche zog an

Unsterblichkeit und da stand Er und aß, Er teilte uns mit, dass Er ein Mensch war. Hallelujah.

99 So werden wir ihn sehen, Bruder Evans, wenn Er sich auf den Thron Davids setzen wird. Hallelujah. Dann werden wir auf und ab wandern, ich werde mit euch einen Ausflug durch die Berge machen, der eine Million Jahre dauern wird. Seht ihr? Es wird sein wie wenige Tage oder ein paar Minuten, wir werden sie überqueren und dort herum sitzen.

Dann kommt die Zeit zu essen, wisst ihr. Das erste was ihr wissen solltet, Schwester Wood sagte... Ich sagte, „Schwester Wood, wo warst du die ganze Zeit? Ich habe dich nicht gesehen, es kommt mir vor als wären es fünfzehn Minuten gewesen.“

„Oh, es waren zweitausend Jahre, Bruder Branham.“

„Uh-huh. Wie fühlt ihr euch?“ Oh, sicher könnt ihr nicht anders als euch gut fühlen.

„Hey, kommt her Jungs, ich werde euch etwas zeigen, Brüder, meine Lieblingsbrüder. Diese Wasserquelle hier, die beste aus der ihr jemals getrunken habt. Oh, wir werden einen guten kalten Schluck trinken. Ich werde nach oben greifen und ein Büschel großer Weintrauben pflücken, dann setzen wir uns alle hin und essen sie.“ Wird das nicht wunderbar sein? Genauso ist es. Genauso.

103 Wie bekommen wir das? Wie können wir das wissen? Vor Grundlegung der Welt, hat Gott uns vorherbestimmt. Wen? Die, welche im Verheißenen Land sind. ...so hat er uns vorherbestimmt zur Adoption der Kinder durch Jesus Christus... gemäß dem Wohlgefallen seines Willens.

Zum Preise Seiner Herrlichkeit... (Auf dass wir Ihn preisen mögen wie Er es gesagt hat. Das ist was Er ist, Gott, und wir wollen ihn preisen.) ...zum Preise der Herrlichkeit Seiner Gnade, durch welche Er uns in dem Geliebten annehmbar gemacht hat. (In Christus werden wir akzeptabel.) In welchem wir die Erlösung haben durch das Blut, die Vergebung der Sünden...

104 Ich muss jetzt wieder zu meinem Thema Adoption zurück kommen aber ich möchte eine Minute anhalten bei dem Begriff „Sünden“. Habt ihr das bemerkt? Ihr wisst, Gott verdammt nicht den Sünder weil er sündigt. Er verdammt ihn weil er ein Sünder ist. Wenn ein Sünder eine Zigarre raucht, dann verdammt er ihn nicht dafür, denn er ist sowieso ein Sünder. Versteht ihr das? Er hat keine einzelnen Sünden, ein Sünder hat das nicht. Er ist einfach

ein Sünder, er hat keine Sünden. Aber ihr habt Sünden, ihr, die ihr Christen seid. Ihr könnt feststellen, er spricht hier zu der Gemeinde. Sie soll rein gehalten werden. Versteht ihr das? „Die Vergebung von Sünden“, S-ü-n-d-e-n. Wir begehen Sünden, aber der Sünder ist einfach ein Sünder. Gott vergibt ihm nicht.

105 Nun, du sagst, „Gut, er ging dort hinaus und erschoss einen Mann. Was wirst du deshalb unternehmen?“ Das ist nicht meine Sache. Ich bin kein Reformier. Ich bin ein Prediger. Das Gesetz wird darum Sorge tragen, sie sind Reformier. Sie sind... Gut, du sagst, „Er beging Ehebruch.“ Das, das ist Sache des Gesetzes. Das ist zwischen ihm und dem Gesetz. Ich bin kein Reformier. Ich reformiere die Menschen nicht. Ich möchte, dass sie sich bekehren. Ich bin ein Prediger. Seht ihr? Meine Aufgabe ist es ihn zu Gott zu bringen. Wenn er gesündigt hat, dann ist es sein Problem. Er ist ein Sünder. Gott verdammt ihn auf einem höheren Niveau. Er ist von Anfang an ein Sünder, er ist von vorn herein verdammt. Er kam nicht einmal zur ersten Grundlage, er ist im Nirgendwo. Er ist ein Sünder von Anfang an. Er hat keine Sünden, er ist ein Sünder.

106 Du könntest nicht hinausgehen und sagen, „So viel ist Nacht und so viel ist keine Nacht.“ Nein, alles ist Nacht, alles ist Nacht. Das ist was Gott gesagt hat. Das ist richtig. Er ist einfach ein Sünder, das ist alles. „Nun, er tat dies. So viel ist Nacht, das hier ist eine wirklich helle Nacht.“ Ich weiß, aber trotzdem ist es Nacht, das ist alles. Seht ihr?

Nun, ich könnte nicht sagen, „So viel Licht ist hier.“ Nein, es ist einfach alles Licht (Seht ihr?), es ist hell, du kannst nicht sagen wie sehr. Seht ihr? Aber wenn darin ein schwarzer Fleck ist, dann ist Dunkelheit darin.

108 So, „Sünden“, S-ü-n-d-e-n wir haben Vergebung für unsere Sünden, wodurch? Durch Blut, kostbares Blut.

....gemäß den Reichtümern seiner... (Wie bekommen wir es? Weil wir würdig sind, weil wir etwas getan haben, damit unsere Sünden vergeben wurden? Wegen was?) ...seiner Gnade.

Oh, my. Schaut. Er hat mich vorherbestimmt, er rief mich, er erwählte mich. Nicht ich habe ihn erwählt. Er erwählte mich. Er erwählte dich. Er erwählte uns alle. Wir haben ihn nicht erwählt. Jesus sagte, „Ihr habt mich nicht erwählt, ich habe euch erwählt. Kein Mensch kann zu mir kommen, es sei denn, der Vater zieht ihn zuerst und alle, die der Vater mir gegeben hat,

werden zu mir kommen. Und keiner von ihnen ist verloren, bis auf den Sohn des Verderbens, um die Schrift zu erfüllen.“ Seht ihr? Er sagte da, „Alle die der Vater mir gegeben hat, werden zu mir kommen.“

111 Oh, es wird zu spät, nicht wahr? Und ich bin noch nicht einmal hiermit fertig. Mit diesem habe ich noch nicht einmal begonnen. Ich will mich beeilen. Ich will hier noch zu etwas kommen und jetzt wirklich schnell, wenn die Zeit drängt. Ich will zurückkommen zu dieser Adoption für einen Moment. Oh, wollt ihr mir vergeben, gerade für einen Moment? Lasst uns zu diesem hier kommen... Einige von den Leuten kamen den ganzen Weg von Georgia nur für heute Abend, gesegnet seien eure Herzen. Nun, Brüder aus Georgia und Texas und wo immer ihr her seid, hört auf diesen 5. Vers, wir wollen ein paar Minuten darauf eingehen.

112 Hat er uns vorherbestimmt zur – bis zu...

Was bedeutet das Wort „bis zu“? Es bedeutet, da gibt es etwas zu dem wir kommen, bis zu. „Ich gehe zur Quelle. Ich gehe zum Stuhl.“ Bruder Humes, verstehst du das? „Ich gehe zum Schreibtisch.“

(Nun)... Er hat uns vorherbestimmt zur Adoption der Kinder, durch Jesus Christus für sich selbst, gemäß dem Wohlgefallen/Belieben Seines eigenen Willens.

Wie viel Wohlgefallen? Wessen Wohlgefallen war es, wessen Güte? Seine eigene, gemäß dem Belieben Seines eigenen Willens.

114 Nun, was ist Adoption? Nun, lasst mich jetzt dazu kommen, ich weiß nicht ob... Ich werde nicht genug Zeit haben das ganz durchzunehmen, aber ich werde es treffend beschreiben. Und wenn dann da eine Frage ist zu diesem Thema, dann könnt ihr mich etwas später dazu fragen. Hört zu. Eure Adoption entspricht nicht eurer Geburt. Eure Adoption ist die Platzierung. Als ihr wiedergeboren wurdet, ich glaube das steht in Johannes 1:17. Wenn wir aus dem Geiste Gottes geboren wurden, dann sind wir Söhne Gottes. Aber wir waren vorherbestimmt. Nun, jetzt kommt, was ich versuche euch zu vermitteln, denn diese Söhne in den letzten Tagen (Seht ihr?), zur... Seht ihr? Wir wurden vorherbestimmt zur – Adoption.

Nun, nun, das ist es. Nun, das schmerzt die welche an Pfingsten glauben ein wenig. Sie sagen, Ich wurde wiedergeboren. Preis dem Herrn, empfang den Heiligen Geist wie zu Pfingsten!“ Schön, du bist ein Kind Gottes.

Das ist richtig. Aber das ist nicht worüber ich spreche. Seht, ihr wurdet vorherbestimmt zur Adoption. Adoption ist die Platzierung eines Sohnes. Ich bin zu nah am Mikrophon, Becky sagte mir ich wäre zu nahe daran, dort hinten könnt ihr mich hören? Seht ihr, ich bin zu nah dran.

117 Ein Kind... Wie viele kennen die Regeln der Adoption im Alten Testament? Sicher habt ihr... Schaut. Ein Sohn wurde geboren. Ich denk ich habe schon mal darüber gesprochen. Wie ist das, Gene, erinnerst du dich? Es ist bereits auf Band. Oh, was war das? Ich habe es schon mal festgenagelt. Oh, ja, ich weiß es wieder. Es war die Predigt, „Hört auf ihn.“, „Hört auf ihn.“ Die Adoption der Kinder.

Nun, im Alten Testament, wenn ein Kind in eine Familie geboren wurde, dann war es ein Kind der Familie, denn es war geboren worden. Es war als Kind seiner Eltern zur Welt gekommen. Er war ein Sohn der Familie und Erbe aller Dinge. Aber dieser Sohn wurde durch Erzieher und Lehrer aufgezogen: Galater 5. Kapitel, Verse 17 – 25. Gut. Er wurde erzogen durch Lehrer oder einen Vormund. Nun, zum Beispiel, wenn mir ein Sohn geboren würde, also ich bin der Vater und...

119 Das ist der Grund, warum in der King James Bibel, wie viele haben schon mal gedacht, dass es sich komisch anhört, wenn die King James sagt, „In meines Vaters Haus gibt es viele Schlösser/stattliche Villen“ – Schlösser in einem Haus? Seht ihr? Tatsächlich war das, was in der King James als Haus bezeichnet wird in den Tagen der Bibel ein Herrschaftsbereich. Ein „Haus“ war ein „Herrschaftsbereich“. „In meines Vaters Herrschaftsbereich gibt es viele stattliche Villen“. Nicht eine Villa in einem Haus. Er wurde der Vater dieses Herrschaftsbereiches genannt. In der Bibel war es so, das ist sehr biblisch.

Wenn ein Vater eine große Farm hatte, sagen wir mal tausend Morgen Land, dann lebte dort eine ganze Gesellschaft von Menschen auf seinem Land. Da gab es Angestellte, die dort lebten und sich um die Schafe kümmerten und andere die sich um das Vieh kümmerten, er hatte einige die hinauf gingen zur oberen Weide vielleicht in einer Entfernung von hundert Meilen und er hatte auch welche direkt hier, die sich um die Ziegen kümmerten. Andere versorgten die Maultiere und all die unterschiedlichen Dinge. Er hatte ein großes Königreich. Und er setzte sich auf seinen kleinen Esel und ritt von einem zum anderen, einem jeden von ihnen um nach dem Rechten zu sehen, ob das Schafe scheren klappte und all so etwas. Er hatte keine Zeit...

Ihr könnt mich nicht hören, wenn ich von hier weg gehe. Ich versuche hier hinten zu bleiben. Könnt ihr mich jetzt hören, wenn ich hier stehe? Schaut.

122 Er ritt davon und war abwesend, versuchte sich um sein Königreich zu kümmern. Und jetzt möchte er... Der Sohn wird der Erbe sein von allem was er hat, er ist ein Erbe.

Und wenn wir durch Jesus Christus in das Königreich Gottes geboren werden, dann sind wir Erben des Himmels, Miterben mit Jesus, denn Er nahm unsere Stelle ein. Er wurde zu dem was wir sind (Sünde), auf dass wir zu dem würden was Er ist (Gerechtigkeit). Seht ihr? Er wurde ich, damit ich Er werden konnte (Seht ihr?), Miterben mit ihm. Richtig. Nun, erinnert euch, das betrifft jeden einzelnen von euch.

124 Erinnert euch, Gott hat euch durch Vorherwissen vorherbestimmt, er wusste, dass du in diesen Stand kommen würdest. Erhebt eure Hand, wenn ihr das verstanden habt. Seht ihr? Durch Vorherwissen hat Gott euch vorherbestimmt in dieses Verheißene Land zu kommen. Was ist das Verheißene Land für den Christen heutzutage? Erhebt eure Hand wenn ihr es wisst. „Die Verheißung ist für euch und eure Kinder und für all die noch weit entfernt sind. Und in den letzten Tagen wird es geschehen, dass Ich meinen Geist ausgießen werde auf alles Fleisch, spricht der Herr, auf eure Söhne und eure Töchter.“ Und Jesaja 28:18, „Lehre muss auf Lehre kommen, Zeile auf Zeile, hier ein wenig und dort ein wenig, haltet fest an dem was gut ist. Denn mit stammelnden Lippen und fremden Zungen will ich zu diesem Volk sprechen. Und dies ist die Ruhe, die Ruhe, das Sabbath-Land von dem ich geredet habe in das sie eingehen sollten. Und trotz all dem, wollen sie nicht hören, sondern schütteln ihr Haupt und gehen weg, wollen nicht hören.“  
Seht ihr? Genau.

125 Was war es? Ganz genau wie diese Leute, die den ganzen Weg von Ägypten nach Kanaan gekommen waren, den ganzen Weg durch die Wildnis. Kamen dem Land richtig nahe, nahe genug um die Weintrauben zu kosten die aus diesem Land kamen. Bruder, dort... Diese Männer wollen, dass ich zurück nehme was Hebräer 6 uns sagt. Wie könnte ich das tun? Sie sind nur Grenzgläubige, sie werden niemals hinüber gehen. Sie können nicht hinüber gehen. Jesus sagte... Sie sagten, „Unsere Väter aßen Manna in der Wüste.“ Und Jesus sagte, „Und jeder von ihnen ist tot.“ Das bedeutet getrennt. Ein jeder von ihnen ist tot. Das ist richtig. Er sagte, „Ich bin das Brot des Lebens

welches von Gott aus dem Himmel kommt. Der Mensch welcher dieses Brot isst wird niemals sterben. Das ist richtig. Ja, mein Herr, wenn er dies isst, dann hat er ewiges Leben. Ich bin der Baum des Lebens der im Garten Eden stand.“

127 Nun, schaut, diese Leute sie stehen auf und sind so ähnlich... Wenn ihr bemerkt in Hebräer 6, wir wollen jetzt nicht dazu zurückkehren, aber in Hebräer 6, „Diese Menschen welche einmal erleuchtet waren und geschmeckt haben die himmlische Gabe.“ Sie waren dort, haben gesehen wie Heilungen geschahen, haben Menschen in der Kraft Gottes gesehen, sahen wie Leben sich veränderten, aber selbst wollen sie nicht ihre Hand darauf legen. Nein, mein Herr. Nein, mein Herr. „Und sie haben geschmeckt die Kraft der zukünftigen Welt und sind abgefallen, so ist es unmöglich für sie sich wiederum durch Buße zu erneuern, weil sie den Sohn Gottes für sich selbst kreuzigen und ihn zur Schau stellen und das Blut des Bundes durch welches sie geheiligt werden für wertlos achten...“

„Ich gehöre zu einer Gemeinde, die an Heiligung glaubt.“ So weit ist das ja gut, aber das geht nicht weit genug. Seht ihr? Ja, mein Herr. Die Wildnis hat sie geheiligt. Jawohl, in der Tat. Sie hatten die eherne Schlange und den ehernen Altar und alles andere dort draußen, Heiligung, aber in das Verheißene Land geht man um Ruhe zu erlangen.

129 Schaut in Hebräer 4, sprach er nicht von einer anderen Ruhe? Gott schuf den siebten Tag und gab ihnen Ruhe an diesem siebten Tag. An einer anderen Stelle sprach er von Ruhe und sagte, „Heute in David...“ Und dann gibt er ihnen eine andere Ruhe, „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich werde euch Ruhe geben.“ Geht ein in diese Ruhe. Denn wir, die wir in diese Ruhe eingegangen sind, haben aufgehört mit unseren Werken, wie Gott mit den seinen am Sabbath-Tage. Gewiss. Da ist dein Sabbath, deine Ruhe. Da ist deine wirkliche Ruhe, in dem Verheißenen Land. Der Heilige Geist ist eine Verheißung für die Menschen. Warum wünschen sie sich studierte Prediger, die ihnen gewähren Shorts zu tragen, das Haar zu schneiden und Lippenstift aufzulegen. Die Männer dürfen an Glücksspielen teilnehmen, Bier trinken, Witze erzählen und so weiter machen und dann nennen sie sich Gemeindeglieder. Etwas wie das werden sie annehmen aber die Führerschaft des Heiligen Geistes verweigern. Aber die Bibel sagt, das Wort Gottes ist schärfer als ein zweischneidiges Schwert, welches selbst den

Knochen durchtrennt, es ist ein Unterscheider der Gedanken des Herzens (Ja.) und von dem was man im Verstand denkt.

131 Wenn wir aber die Welt lieben, oder die Dinge der Welt, dann ist die Liebe Gottes nicht in uns. „Viele sind berufen aber wenige auserwählt, denn eng ist die Pforte und schmal der Pfad welcher zum Leben führt und wenige sind es, die ihn finden.“ Jesus sagte, Viele werden an jenem Tag zu mir kommen um sich im Königreich niederzulassen. Aber die Kinder der anderen Königreiche werden hinaus geworfen werden, da werden sie sagen, „Herr haben wir dies alles nicht in deinem Namen getan? Haben wir nicht gepredigt? Waren wir nicht Doktor soundso oder Pastor soundso“. Ich habe euch nicht einmal gekannt. Weicht von mir ihr Übeltäter. Ich habe euch nicht einmal gekannt. Nicht alle, die sagen, „Herr, Herr“ werden eingehen. Sondern der, welcher den Willen meines Vaters der im Himmel ist tut, der ist es der eingehen wird.

132 Das ist es, eingehen in das verheißene Land. Wie kommen wir hinein? Wir sind dafür vorherbestimmt, die Gemeinde, durch das Vorherwissen Gottes. Vorherbestimmt für was? Zu seiner Ehre, durch seine Gnade zur Herrlichkeit und Anbetung Gottes. Papa, der am Anfang war, in sich selbst existierte, um ihn herum war nichts, er wünschte sich jemand der ihn anbetet, so hat er eine Gemeinde vorherbestimmt, vor Grundlegung der Welt, hat ihre Namen in das Buch des Lammes des Lebens geschrieben, als es vor Grundlegung der Welt geschlachtet wurde, auf dass sie zu seiner Verherrlichung und seinem Preis am Ende der Zeit erscheinen sollten, wenn alle Dinge in einem Mann versammelt werden, in Jesus Christus. Whew. Glory! Das ist es. Das ist einfach... Und genau so ist es, mein Bruder und meine Schwester. Bewege dich niemals davon weg.

133 Gott hat dich durch seine auserwählende Liebe gerufen. Durch seine auserwählende Gnade hat er dich geheiligt. Durch seine auserwählende Gnade und Kraft hat er dich getauft und in dieses Land der Ruhe gebracht. Die welche in diese Ruhe eingegangen sind haben aufgehört irre zu gehen. Sie haben aufgehört mit ihren Werken, wie Gott von den seinen. Sie haben unaussprechliche Freude, sind voller Herrlichkeit. Der Baum des Lebens blüht in ihnen. Sie haben Duldsamkeit (Langmut), Freundlichkeit, Güte, Geduld, Glaube, Sanftmut, Freundlichkeit und so weiter. Der Baum des Lebens blüht in ihnen, denn ihre Hoffnung ist in Jesus Christus verankert. Der

Heilige Geist wird bezeugt durch Zeichen und Wunder, die den Gläubigen folgen. „Diese Zeichen werden folgen, denen die da glauben.“ Während sie ihre Straße gehen, heilen sie die Kranken, treiben die Teufel aus, sprechen in Zungen, sehen Visionen. Sie... Sie wandeln mit Gott, sie sprechen mit Gott. Kein Teufel kann sie erschüttern. Sie sind gefestigt, schauen aus nach ewigem Leben. Vergessen alles was in der Vergangenheit liegt, sie drängen hin zum Ziel der hohen Berufung in Christus. So sind sie. So seid ihr. Das ist die Gemeinde.

134 Wie kamen sie dahin? Du kannst nicht sagen, „Gut, Herr, du weißt, eines Tages fing ich an Zigarren zu rauchen und ich fiel nieder, ich dachte dann ich würde...“ Oh, nein, nein, nein, nein. Er rief uns, es war Vorherbestimmung und als wir ihm folgten, das war als wir sagten, „Gott, wir waren verloren und ruiniert. Wir hatten keine Vorstellung keinen Verstand um etwas zu tun das uns zur Erlösung brächte. Wir waren wie... unsere Natur war die eines Schweines, von Anfang waren wir Schweine.“

Geh mal hinaus in einen Schweinestall schau dir dort eine alte Sau an und sag zu ihr, „Nun, schau mal her, altes Mädel, ich will dir etwas sagen. Es ist falsch, dass du Abwasser trinkst.“

Sie wird sagen, „Oink – oink.“ Seht ihr? Nun, das ist genau so effektiv wie wenn du versuchst dich selbst zu erlösen. Ganz genau.

138 Du sagst, „Meine Dame, du solltest keine solchen Kleider tragen, du solltest dich ordentlich anziehen. Das solltest du tun. Du solltest nicht hingehen und... Du solltest nicht diese Karten-Partys haben. Du solltest keine Zigaretten rauchen. Du solltest das nicht tun. Mein Herr, du solltest das nicht tragen.“

Die Antwort ist, „Oink – Oink. Ich gehöre zur Oink – Oink.“ Uh-huh. „Oink“. Das ist alles was sie wissen. „Gut, ich lasse dich wissen, ich bin genau so gut wie du. Oink – Oink.“ Schaut, sie verwerfen die Führerschaft des Heiligen Geistes, denn die Bibel sagt, wenn du die Welt oder die Dinge der Welt liebst, dann ist die Liebe Gottes nicht einmal in dir.

140 Was macht sie so besonders? Ihr seid eine Heilige Nation. Was habt ihr getan? Ihr habt jenes Land verlassen. Jetzt seid ihr in einem anderen Land. Wie seid ihr dort hingekommen? Es ist das Verheißene Land. Welche Sorte von Verheißung? „In den letzten Tagen wird es geschehen, spricht der Herr, da werde ich meinen Geist ausgießen auf alles Fleisch.“ Durch einen Geist

sind wir getauft in das Verheißene Land. Amen. Brüder und Schwestern (Hallelujah) in der Reinheit des Herzens, kein Neid, keine Feindschaft, nichts... Ich Sorge mich nicht wenn ein Bruder in die Irre geht, egal was er tut, du gehst ihm nach.

141 Nicht lange her ging ich einem Bruder nach, der in die Irre gegangen war. Ein junger Bursche sagte zu mir, „Lass diesen Schurken gehen. Lass ihn alleine.“

Ich sagte, „Wenn ich je zu der Stelle komme, wo mein Herz nicht meinem Bruder nachgeht, dann ist es Zeit für mich zum Altar zu kommen denn ich bin aus der Gnade gefallen. So lange wie er Atem in seinem Leib hat werde ich ihm nachgehen und irgendwo auf dem Weg werde ich ihn zu fassen bekommen.“ Ja, mein Herr. Und ich habe ihn wieder eingefangen (Hallelujah.) und brachte ihn zurück. Ja, mein Herr. Er ist jetzt wieder sicher in der Herde. Ja, mein Herr. Er wäre so sicher wie die Welt sich dreht verloren gegangen.

143 Vor einiger Zeit, als ich diese arme kleine Frau dort sitzen sah, der Sheriff hatte mich gerufen. Er sagte, „Sie sollte in einer Zwangsjacke stecken, sie fantasiert, ihr Verstand hat ausgesetzt. Sie – sie.. Sie hatten sie in ein Hotel gebracht, bis ich kam. Ich sagte, „Ist schon gut.“

Der Sheriff und ich kenne ihn wirklich gut, ich kenne ihn seid er ein Kind war, er sagte, „Billy, gibt es da irgendetwas, was ich tun kann um dir zu helfen...“

Ich sagte, „Ist schon gut.“

Er sagte, „Kannst du ihr helfen?“

Ich sagte, „Nein, aber er kann. Übergebe sie in meine Obhut.“

So brachten sie sie dort hinaus. Und als sie dann nach einer Weile in Frieden ging... Was war es? Wir haben ihr ein Gebet hinterher geschickt. Amen. Sie war so...

Sie sagten, „Sollen wir einen Doktor holen?“ Sie sagten zu ihrem Ehemann, „Willst du dass wir einen Arzt holen?“

Er sagte, „Ein Doktor kann nichts für sie tun.“ Und das war richtig. Sie war verrückt. „Ein Arzt konnte nichts für sie tun.“ Er sagte, „Unsere einzige Hoffnung ist, dass du dorthin gehst.“

Und er sagte, „Billy, ich verstehe das nicht.“

Ich sagte, „Ich erwarte es auch nicht von dir. Seht ihr? Ich erwarte es nicht von dir.“

148 Aber, oh my, auch ich verstehe es nicht. Nein. Ich erinnere mich, als ich einmal dort draußen war. Etwas kam zu mir. Amen. Es war nicht, weil ich wünschte, dass es kam, sondern es kam einfach. Denn vor Grundlegung der Welt, Hallelujah, hat Gott vorherbestimmt, dass wir sein sind, zu seiner Ehre und Herrlichkeit. Hört zu. Die, welche Er vorher kannte. Was hat er mit denen gemacht? Sie gerufen. Ist das richtig? Hat er dich gerufen? Ja. Warum hat er dich gerufen? Weil er dich zuvor kannte. Die welche er zuvor kannte, die hat Er gerufen. Die welche Er gerufen hat, hat Er gerechtfertigt. Ist das richtig? Und die welche Er gerechtfertigt hat, hat Er auch verherrlicht. Amen. Das ist was die Bibel sagt. Die welche Er zuvor kannte, hat Er gerufen. In jeder Generation. Und die welche Er gerufen hat, hat Er bereits verherrlicht. Ist das so? Nun, lasst mich euch die Schriftstelle hier lesen. Gut. Hat Er sie vorherbestimmt zur Adoption der Kinder durch Jesus Christus für sich selbst gemäß Seinem Wohlgefallen...

Zum Preise Seiner Herrlichkeit...

Habt ihr das verstanden? Zum Preise Seiner Herrlichkeit. So dass Er dort in den ewigen Zeitaltern die kommen sollen sitzen kann und seine Kinder werden rufen, „Abba, lieber Vater. Abba, lieber Vater.“

Und die Engel fragen sich, „Worüber sprechen sie? Was ist es worüber sie sprechen?“

151 Es wird uns so schön illustriert in der Geschichte vom verschwenderischen, verlorenen Sohn. „Ich war verloren.“ „Dies ist mein Sohn. Er war verloren aber jetzt ist er wiedergefunden. Er war tot, jetzt aber lebt er wieder. Bringt das gemästete Kalb, das beste Gewand und steckt einen Ring an seinen Finger. Und dann lasst uns...“ Kein Wunder, dass die Morgensterne zusammen sangen und die Söhne Gottes vor Freude jauchzten, als sie den Plan der Erlösung sahen. Gott schrieb deinen Namen in das Buch, vor Grundlegung der Welt.

152 Warum sagst du, „Calvin hat etwas in der Art geglaubt.“ Ich glaube nicht an Calvin. Calvin war ein Mörder. Calvin hat einen Mann zu Tode gebracht weil er im Namen „Jesus“ taufte. Er war ein Schurke, er benötigte selbst Erlösung. Ja, mein Herr. Aber einige Sachen die er sagte, waren richtig. Nicht... Aber was er tat, dass ein Mann einen anderen Mann wegen so etwas umbringt, das ist schrecklich, das ist frevelhaft. Richtig. Worin er uns gegenüber überschwänglich...

153 Oh, wartet, ich bin noch nicht zu dieser „Adoption“ gekommen, oder? Ist es schon zu spät? Lasst uns schauen, was die Uhr hier oben sagt, wie spät es ist. Gut. Ja, lasst uns noch zehn Minuten nehmen wegen der Menschen die soweit gefahren sind. Schaut.

154 Schaut. „Adoption“, lasst mich euch zeigen wie das stattfindet. Ein Vater hat ein großes Königreich und er reitet darin herum. Dann wird ihm ein Sohn geboren. Oh, er ist so glücklich. (Nun, das ist jetzt Gott.) Wisst ihr was der Vater dann tut? Er sucht sich den besten Erzieher, Tutor. Ihr wisst, was ein Tutor ist, nicht wahr? Es ist ein Schullehrer. Er sucht sich den besten Schullehrer den er im ganzen Land finden kann. (Und dann werden wir gehen, aber jetzt hört noch zu.) Er sucht den besten Schullehrer den er finden kann. Er engagiert nicht irgendeinen scallywag (Dialektausdruck für minderwertiges Vieh.) er möchte, dass aus seinem Jungen ein richtiger Mann wird.

Wollt ihr nicht auch, dass eure Kinder eine solche Entwicklung nehmen? Sicher, ihr gebt ihnen das Beste was möglich ist. Ja, mein Herr. Wenn also ein normaler Mensch so denkt, was denkt ihr wie Gott über seine Kinder denkt? Das Beste was er bekommen kann...

156 Er wünscht sich einen Mann, der rechtschaffen ist. Nun, er möchte keinen Mann, der sagt, „Nun, schau ich... Junior, tue einfach alles was du willst, Schätzchen.“ „Oh, ja Vater, uh-huh, er macht sich gut, er ist ein edler Junge.“ Klopf ihm ein wenig auf den Rücken und hat dabei Stroh im Hut... Nein, nein. So ein Bursche würde sofort gefeuert. Sicher. Er wünscht sich einen wahrheitsliebenden Mann. Wenn der Junge sich gut entwickelt, dann soll er es ihm sagen, wenn es nicht so ist, soll er sagen woran es liegt.

Wenn nun schon ein irdischer Vater so denkt... Würdest du nicht einen Mann wollen, der ehrlich mit dir ist, einen Schullehrer der dir ehrlich sagt was mit deinen Kindern los ist? Sicher. Gut, was denkst du, wie Gott denkt und Er weiß es, wir nicht, Er jedoch weiß Bescheid. Wir sind begrenzt, wir könnten es nicht wirklich sagen. Aber Er ist unbegrenzt und weiß alles.

158 Wisst ihr was der Vater tat? Er hat nie gesagt, „Ich werde mir einen Papst holen damit er meine Kinder beaufsichtigt.“ Noch hat Er gesagt, „Ich hole mir einen Bischof.“ Nein, nein. Das hat Er nicht gemacht, denn Er wusste, dass der Papst verkehrt sein würde, genau wie der Bischof. Seht ihr?

Er hat nie gesagt, „Ich hole mir einen Generalaufseher der meine Gemeinden beaufsichtigt.“ Nein, nein.

Er nahm den Heiligen Geist. Der war sein Tutor (Uh-huh.) der Seine Kinder großziehen soll. Richtig. Wie würdest du dann wissen dass der Heilige Geist... Er spricht durch menschliche Lippen. Woher weißt du dass Er die Wahrheit spricht? Wenn du siehst, dass der Heilige Geist durch Lippen spricht, die jedes Mal genau die Wahrheit sprechen, Voraussagen, die perfekt genau so geschehen, dann sollst du wissen, dass es Wahrheit ist, wie Samuel es sagte. Es geschieht einfach. Denn Gott hat gesagt, „Wenn nicht geschieht was er gesprochen hat, dann höre nicht auf ihn, denn Ich bin nicht mit ihm. Wenn es aber geschieht, gut, dann hört auf ihn, denn Ich bin mit ihm.“ Seht ihr? Das ist es. So wird es getan.

160 Nun, Er ist dann also unterwegs. Was denkst du, wenn der Tutor zum Vater kommen und berichten müsste, „Deine Kinder benehmen sich schrecklich. Ich sage dir, dein Junge, er ist ein Abtrünniger. Er ist bestenfalls als Zirkusarbeiter zu gebrauchen, von allem ein wenig aber nichts richtig. Noch nie habe ich solch einen Burschen gesehen. Ich kann dir gar nicht sagen was er alles macht. Und dein Mädchen... Ach du meine Güte, ich weiß nicht was aus ihr werden soll. Hmm. Weißt du, sie sieht wie eine... Seht ihr? Sie ist genauso geschminkt wie diese anderen Mädchen dort draußen, die Mädchen der Philister. Ja, mein Herr. Sie will sich so benehmen wie sie es tun.“

„Meine Tochter?“

„Ja, deine Tochter.“ Das ist was der Heilige Geist über die Gemeinde heutzutage berichten muss. Kein Wunder dass sie keine Erweckung haben können. Seht ihr? Nun, das ist die Wahrheit.

162 „Und was ist mit dem Sohn?“

Huh? „Genau dasselbe.“

„Was?“

„Du hast doch immer gesagt, dass die Schafe auf der Weide dort oben mit dem Schaffutter geweidet werden sollen. Ja und weißt du was er getan hat? Er hat sie dort hinunter getrieben wo das Unkraut wächst und sich türmt. Er nahm sie dort hinunter, hat sie in den Bach getrieben und ließ sie im Gestrüpp lagern, dort fressen sie von den alten Weiden, sie sind so abgemagert, sie können aus eigener Kraft fast nicht mehr von dort weg.“ So benehmen sich Bischöfe und Pastoren welche die Kraft Gottes verleugnen.

„Gut, sie... Ich sage dir die Wahrheit. In meinem ganzen Leben habe ich noch keine derart nervösen Schafe gesehen.“ Er mag das nicht. Nein. „Und weißt du was, Die Rinder dort oben, du hast angeordnet dass sie das Alfalfa-Gras zu fressen bekommen, damit sie fett werden.“

„Ja.“ „Weißt du was er ihnen gibt?“

Nein.“

„Das alte Eisenkraut. Ja. Er bringt sie dazu sich in der Gesellschaft zu engagieren und all so etwas. Solche Vorlieben hast du in deinem ganzen Leben noch nicht gesehen. So etwas hast du in deinem ganzen Leben noch nicht gesehen. Weißt du was er tut? Er kommt daher in überheblicher Haltung und raucht dicke Zigarren. Seine Frau ist bei ihm und trägt Shorts genau wie die Philister es dort draußen tun. Ja.“ Das ist was der Heilige Geist heutzutage über die Gemeinde zu berichten hat. Nun, wie denkt ihr darüber? Es geht um Adoption. Was hat er getan? Er hat uns vorherbestimmt zur Adoption. Er gab uns den Heiligen Geist. Aber einen Moment mal. Adoption, das ist worüber wir sprechen. Adoption...

165 „Gut, Weißt du was er tut? Neulich kam der Bischof vorbei. Er hatte dort unten eine kleine Heilungsversammlung und dann kam der Bischof vorbei. Ein Bursche, ein Bruder war vorbei gekommen und hatte für die Kranken gebetet. Der Bischof sagte, „Du sollst das unterbinden.“

„Oh... oh, ja, Vater Bischof, das werde ich tun.“

„Du sollst damit nicht kooperieren.“

„Oh, nein, nein, Vater Bischof, gewiss nicht.“

„Und dann komme ich und sage ihm die Wahrheit gemäß deinem Wort. Schau, hier ist es. Ich lese ihm die Gebote vor, was genau zu tun ist, aber er will mir nicht zuhören. Er sagt, Oh, das war für eine andere Zeit, für einen anderen Sohn zu einer anderen Zeit. Das betrifft mich nicht.“ Genau das geschieht. Das... Nun, das ist die Wahrheit, Freunde. Nun, könnt ihr nicht sehen, wie die Gemeinde ihre Platzierung verfehlt, warum es keine Erweckungen mehr gibt, warum das alles nicht mehr passiert? Das ist woran es liegt.

167 Joshua sagt, „Gad, ich möchte, dass ihr... Gerade hier ist euer Gebiet, gemäß dem Plan. Hier ist dein Gebiet, genau hier. Gad, hier her sollst du kommen und hier bleiben. Benjamin, du gehst dort hinunter. Und ihr alle sollt euch von der Grenze zu den Philistern fern halten, welche dort eine wüste

Feier veranstalten, herum tanzen und alle Frauen geschminkt, sie tanzen herum und amüsieren sich. Joshua kratzt sich am Kopf und sagt, „Nun, was?“ Nun, genau das ist was stattfindet, Gott sei Dank sind nicht alle so, nicht alle, aber zu viele. Richtig.

168 Nun, was passiert dann? Das ist was geschehen ist. Kannst du dir nicht vorstellen wie dieser Mann, der Heilige Geist vor Scham errötet, wenn er ihm das mitteilen muss? Oh, my. „Ich habe es ihm gesagt, aber er wollte nicht hören. Ich habe es ihm gesagt und es ihn in der Bibel lesen lassen. Ich habe einen kleinen Prediger vorbei geschickt, der ihm gezeigt hat, dass Jesus Christus der Selbe ist Gestern, Heute und für immer. Und weißt du was? Er ließ einen von diesen alten Ziegenhirten kommen, der ihm gesagt hat dass das für ein anderes Zeitalter war. Siehst du? Und als er hier her kam da hat er gestunken, wie ein alter Geißbock stinkt (ihr wisst, Zigarren...? ... und so weiter) richtig schlimm hat er gestunken. Aber diese Ziegenhirten hatten ihm jede Menge Orden verliehen (Richtig) und ich sage dir, wenn du seinen Namen auf ein Stück Papier schreibst (bei seinem Nachruf), dann brauchst du eine halbe Seite um alle seine Titel aufzuführen. Ja, mein Herr.

Ganz sicher ist er sehr beliebt überall im Land, aber eines ist sicher, er weiß nicht wie man Schafe füttert. Das ist eine Sache die nicht in Ordnung ist. Und er will einfach nicht auf mich hören.“ das ist was der Heilige Geist sagt. „Ich habe versucht ihm klar zu machen, dass Du der Selbe bist Gestern, Heute und für alle Ewigkeit, aber er – er will davon nichts wissen und nicht danach handeln. Er ist der größte Feigling den ich in meinem ganzen Leben gesehen habe. Ja. Und die Gemeinde hat ihn zu einem Aufseher gemacht, einem Bischof und so weiter. Alle Menschen hören auf ihn. Und weißt du was? Sie nahmen dies... Sie haben da etwas was sie Fernseher nennen. Wenn du dies Teil einschaltest siehst du Frauen die ihr Zeug da treiben, nur halb angezogen, das ist... Und auch eine Menge deiner Töchter sind... ? ...“  
„Oh, bestimmt nicht.“ Seht ihr?

169 Er sagt, „Doch so sind sie. Ja, das ist was sie tun. Umm. Aber einige von ihnen rufen nach einer Erweckung, Vater es sind welche dabei, die wirklich danach verlangen. Und da sind auch welche, die wirklich in der Spur laufen, andere, die wahrhaftig auf dem Wort stehen, wie es ihnen nur möglich ist. Ich weiß nicht was ich tun soll. Sie sind dort draußen. Und wieder andere,

weißt du was sie tun? Sie machen sich lustig und sagen, „Es sind nichts weiter als Bekiffte.““

„Nun, wenn ich das höre, fühle ich mich richtig schlecht.“

170 Aber jetzt wollen wir uns mal ein anderes Bild anschauen. Nun, der Vater, sein Sohn ist ein guter Junge. Er ist seinem Vater überall... Hier ist der Tutor/Erzieher, der Heilige Geist. Und wohin der Heilige Geist auch führt... Er sagt, „Ich werde mit dir gehen...“

Der Tutor sagt, „Ich werde...“

Das Kind sagt, „Ich werde mit dir gehen. Ich werde mich an dich halten.“

„Oh, der Berg ist schrecklich hoch, Sohn.“

„Ich werde mit dir gehen, denn ich vertraue dir. Und wenn ich müde werde, wirst du mich an der Hand nehmen und mich aufrichten.“

„Aber auf dem Berg sind Löwen.“

„Das ist mir egal, solange du bei mir bist, macht das nichts aus. Ich werde weiter gehen.“

„Da oben ist es schwierig, die Steine sind schlüpfrig.“

„Ist mir egal, solange du meine Hand hältst, werde ich mit dir gehen. Ich werde mit dir weitergehen.“

„Oh, weißt du was, dein Vater war genauso. Siehst du?“

„Das ist gut. Ja, mein Herr.“

175 Und er erreicht die Spitze des Berges. Er sagt, „Oh, Vater weißt du was? Dein Sohn, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Er ist absolut, genau wie du. Zu jedem Wort, das du sagst, sagt er „Amen“. Neulich ließ ich ihn die Bibel aufschlagen, wo es heißt, „Jesus Christus ist der Selbe, Gestern, Heute und in alle Ewigkeit.“ Weißt du was er sagte? Er schrie „Hallelujah, Amen“ und erhob seine Hände in die Luft. Und hier wo du in deinem Wort gesagt hast, „Die Werke... Er der an mich glaubt, die Werke die ich tue, wird er ebenfalls tun.“

„Ja, ich erinnere mich, dass ich das meinem Sohn geschrieben habe. Ja ich erinnere mich ihm das geschrieben zu haben.“

„Oh, als er das sah, da hüpfte er jubelnd auf und ab, schrie, „Hallelujah, Herr, nehme all die Welt aus mir heraus und mache das ich so werde.“ Ja, mein Herr. Und all die Dinge die er getan hat...“

Der Vater sagt, „Oh, es ist an der Zeit. Ich freue mich so an meinem Sohn. Er ist ein guter Sohn. Richtig. Beobachte ihn noch ein paar wenige Jahre und schau wie er sich weiterentwickelt.“

179 Und während die Jahre vergehen. „Wie macht er sich?“

„Oh, my, er nimmt zu in der Gnade. Oooh, my, er ist einfach... Er arbeitet schwer im Wald. Ich sage dir, er ist wirklich... Wenn er mit den Schafen zu tun hat, kann er mit ihnen umgehen, genau wie du es tust. Er gibt ihnen niemals Meeresalgen. Er gibt ihnen niemals Eisenkraut. Wenn sie sich um ihn versammeln und sagen, „wir sollten einer Kirche beitreten“, dann entgegnet er ihnen, „Haltet den Mund, so etwas benötigt ihr nicht. Nein, mein Herr. Was ihr benötigt ist, „Tut Buße und lasst euch taufen, ein jeder von euch, im Namen von Jesus Christus, zur Vergebung eurer Sünden und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen“. Ja, mein Herr, das ist was er sagt.“

„Oh, sagte er das wirklich?“

„Ja, mein Herr, gewiss tut er das.“

„Gut, das ist genau wie ich es niedergeschrieben habe.“

„Und genau so sagt er es. Hmm, ja, mein Herr.“

180 Einige von ihnen sagten, „Bleibt in Jerusalem, bis ihr angetan werdet mit der Kraft aus der Höhe. Und nachdem der Heilige Geist auf euch gekommen ist sollt ihr meine Zeugen sein in Jerusalem, Judea, Samaria und bis in die entferntesten Gegenden der Erde.“

Als er das gelesen hat, jubelte er, „Hallelujah, das ist was man braucht!“ Und weißt du was er dann getan hat? Er leitet sie dazu an, bis sie es empfangen haben. Er bleibt einfach bei ihnen.“

„Und wenn sie anfangen zu streiten, sagt er, „Whoop, whoop, whoop, einen Moment mal. So benehmen sich Ziegen, nicht Schafe. Seht ihr? Oh, manchmal sind sie über ihn ein wenig verärgert, aber dann tätschelt er ihnen den Rücken und sagt, „Jetzt mach mal langsam, sh-sh, sh, sh, sh. Alles ist gut.“ Er weiß wirklich wie man die Schafe führt. Ja, mein Herr. Das ist was ich berichten kann.“

182 „Weißt du was? Ich sah wie der Erzbischof zu ihm sagte, dass er nicht in diese Stadt kommen könne um dort eine Versammlung abzuhalten. Doch ich habe ihn geführt, sprach zu ihm, „Geh trotzdem.“ (Seht ihr?)

„Zieh deine Tonbänder zurück und schick sie nicht mehr hinaus.“

„Sie gingen trotzdem hinaus. Sie kamen in diese Städte hier und sagten, „Gut, wir werden euch nicht unterstützen...“

Und der Teufel ging dort hinunter und sprach, „Ich wette, dass ich ihn von der Stadt fern halten kann. No, no, no, no, no. Ich werde es ihm sagen. Ich

werde hinunter gehen und sagen, „Alle meine Diener, versammelt euch. Ihr wollt doch nicht diesen Fanatismus hier, all diesen Kram bezüglich göttlicher Heilung und dem Heiligen Geist. Das ist vor Jahren mit den Aposteln verschwunden. Ihr wisst, das war nicht gut, damals. Sie versuchen ihnen Eisenkraut zu geben und all sowas.“ Sie – sie...

184 „Aber du sollst wissen, er ging trotzdem direkt dorthin. Er ging dort hinunter und fing an Alfalfa Gras zu verteilen und kam zurück. Und die Schafe begannen zu essen, sie nahmen zu und wurden fett. Ja, mein Herr. Sie haben jetzt Heilungen und Versammlungen und viele von den jungen Leuten fangen an...

Denn sie haben gesehen, dass es große Bündel Heu gibt, gutes Alfalfa. Was sie damit gemacht haben? Es war so gut, dass sie zu ihren Nachbarn gerannt sind und sagten, „Probiere es! Probiere es!“ Sie sagten, „Auch ihr Teenager macht euch bereit...? ...“ Ja, mein Herr, das geschieht. Gerade hier. Hier ist es, genau hier. Hier ist es. Seht ihr? Nun, tut Buße, ein jeder von euch und lasst euch taufen im Namen Jesus, auf dass ihr den Heiligen Geist empfangen könnt. Es ist für jeden der will, er möge kommen, er möge kommen und sehen was die Bibel sagt. Seht ihr? Und so haben sie eine großartige Zeit dort unten.

„Oh, das ist mein Sohn! Das ist mein Sohn. Gut, denkst du, dass er gut gereift ist?“

186 „Ja, ganz gewiss.“ Sagt der Heilige Geist. „Ich habe ihn geprüft. Ich habe ihn auf diese und jene Weise getestet. Ich habe ihn mit Krankheit niedergeworfen. Ich habe ihn unter Druck gesetzt. Ich habe auf ihm herum gestampft. Ich ließ zu, dass der Teufel mit ihm alles machen konnte. Aber er hat sich wieder aufgerichtet. Er war immer noch derselbe, hat sich wieder aufgerichtet. Ich habe ihn krank werden lassen. Ich war es der das tat. Ich sorgte dafür, dass er ins Krankenhaus musste. Ich habe ihn hinaus genommen und dies und jenes getan. Ich habe seine Frau gegen ihn aufgebracht, ich habe seine Nachbarn gegen ihn aufgebracht, ich habe alles verändert. Das hat ihm kein bisschen ausgemacht. Er sprach, „Und wenn er mich auch schlägt, ich werde ihm trotzdem vertrauen.“ Ich habe seine Familie umgebracht, ich nahm ihm dies und ich tat ihm das. All das habe ich getan. Aber er stand immer noch aufrecht, „Und wenn er mich schlägt, ich werde ihm trotzdem dienen. Er ist mein.“

„Oh! Gut, ich glaube wir sollten ihn hinaus rufen, irgendwo an einen besonderen Ort und dann die Adoption vollziehen.“

Nun, im Alten Testament, wenn der Vater den Eindruck hatte, dass sein Sohn das richtige Alter hatte und die Zeit für die Adoption gekommen war... Bis... Ein Kind wurde geboren und bereits da war das Kind ein Sohn. Aber er war nichts weiter als ein Kind, einfach ein Sohn des Hauses bis das Kind zur Reife kam und zeigte was in ihm steckte. Dann wurde er hinaus gerufen.

189 Nun, Gemeinde, hier sind wir jetzt angekommen. Seid ihr bereit? Nun, es ist schon ein wenig spät, nehmt euch noch ein wenig zusammen, gerade für eine Minute. Seht ihr? Jetzt kommen wir dazu, dass die Gemeinde platziert wird. Nun, wenn die Gemeinde dahin kommt, dann spricht er, „Manasse, du gehörst hier hin. Ephraim, du dort drüben hin.“

Dann nimmt Er sie hinaus, an einen bestimmten Ort, der Vater ist es der das tut, Er nimmt ihn und setzt ihn an einen erhöhten Ort und dort wird eine Zeremonie abgehalten, alle versammeln sich rund herum. Und Er spricht, „Ich will, dass jedermann weiß, dies ist mein Kind und jetzt adoptiere ich meinen Sohn. Von jetzt an soll jedermann wissen, dass sein Name... Ich gab ihm dies spezielle Gewand, das er trägt und ich möchte dass ihr wisst, dass sein Name auf dem Scheck jetzt genauso gut ist wie der meine. Er ist mein Kind und ich adoptiere ihn jetzt in meine Familie, obwohl er schon seit Geburt mein Sohn war. Seit er den Heiligen Geist empfing, war er mein Sohn. Aber jetzt positioniere ich ihn und verleihe ihm Autorität. Wenn er jemanden feuert, der ist gefeuert und wenn er jemanden einstellt, der ist eingestellt.“

„Und wahrlich, wahrlich ich sage euch, wenn ihr zu diesem Baume sprecht, wenn ihr zu diesem Berge sprecht, „Bewege dich hinfort.“ und nicht zweifelt in eurem Herzen, wenn ihr glaubt, dass das was ihr ausgesprochen habt geschehen wird, dann könnt ihr haben was ihr ausgesprochen habt.“ Seht ihr? Das ist es, das ist es. Seht ihr? „Er ist mein Sohn.“ Wie viele wissen, dass die Adoption, dass sie den Sohn adoptierten nachdem er sich bewiesen hatte.... Jeder der die Bibel liest, weiß von der Platzierung eines Sohnes.

192 Nun, Gott hat mit seinem Sohn die gleiche Sache gemacht, als er nämlich Jesus auf den Berg der Verklärung nahm. Er nahm Petrus, Jakobus und Johannes mit dort hinauf, als drei irdische Zeugen. Und dort waren Jesus, Moses, Elia und Gott auf dem Berg. Dort standen sie auf dem Berg. Und wisst ihr was, sie schauten Jesus an und der wurde vor ihren Augen verherrlicht. Ist das richtig? Wie viele wissen, dass das schriftgemäß ist? Was

hat Gott getan? Er kleidete ihn in das Gewand der Unsterblichkeit. Es wird gesagt, „Sein Gewand leuchtete wie die Sonne“ Ist das richtig? Und eine Wolke überschattete ihn. Petrus, Johannes, sie fielen auf ihr Angesicht. Und als sie aufschauten, standen dort Moses und Elia und sprachen mit ihm. Zu dem Zeitpunkt war Moses bereits 800 Jahre tot und in einem unbekanntem Grab begraben. Elia war fünfhundert Jahre zuvor in einem Streitwagen zum Himmel gefahren. Aber, my, sie waren dennoch dort. Dort sprachen sie mit ihm. Schaut, er hatte Jesus dort hinauf genommen, damit er sie dort traf, damit sie ihm zeigen konnten worum es ging. Um ihm die Dinge zu zeigen. Und sie sprachen mit ihm, sie hatten eine Konversation mit ihm.

193 Und als Petrus dann wieder schaute und die Verherrlichung von Jesus gewichen war, sahen sie Jesus allein und eine Stimme kam aus der Wolke und sprach, „Dies ist mein geliebter Sohn, hört auf ihn. Sein Name ist jetzt so gut wie meiner. (Das ist richtig.) Hört auf ihn.“ Das ist es, adoptiert, ein platzierter Sohn, platzierte Söhne.

Nun, das ist der Punkt, wo Gott versucht die Pfingstgemeinde in das Buch der Epheser zu bekommen. Seht ihr? Versteht ihr das? Wir müssen schließen, denn es wird zu spät (Seht ihr?), die Kinderchen werden müde. Ich würde gern noch bis herunter zu diesem Vers kommen, aber ich schaffe das nicht, bis zum 13. Vers (Seht ihr?), den letzten Teil, „versiegelt durch den Heiligen Geist der Verheißung.“ Dazu kommen wir am Sonntag. Seht ihr? Schaut. Nun... wie... was bringt uns hinein, und wie werden wir dadurch gehalten...

195 Aber jetzt, „platzieren“, wie werdet ihr platziert? Zuerst werdet ihr durch den Heiligen Geist in das Königreich geboren. Wie viele wissen das? Gut. Als nächstes seid ihr vorherbestimmt zu was? Zur Adoption. Was ist das? Ihr seid vorherbestimmt platziert zu werden.

196 Oh, Schwester Scott, ich glaube sie ist es, die hier sitzt. Bist du nicht diejenige welche heute bei mir Zuhause war? Da geht eine Lehre durch die Welt, durch verschiedene Teile des Landes, ich habe viel davon gehört. Jesus soll hier auf Erden sein, läuft herum in einem Leib, er kommt herein und tut etwas. Das ist eine Lüge. Der Heilige Geist ist hier und er versucht seine Gemeinde zu platzieren, er versucht seine Gemeinde in Ordnung zu bringen, sie im Verheißenen Land zu platzieren, damit sie hinein gehen können und alle Feinde vertrieben werden.

197 Manasse kann sein Land nicht einnehmen. Ich kann keinen Heilungsgottesdienst abhalten wenn die Hälfte der... Wenn ich hinaus gehe und die Taufe im Namen Jesus Christus predige und die Dreieinigkeits-Brüder sagen, „Oh, er ist von der alten Jesus allein Lehre.“ Und ich kann hier drüben nicht hingehen und göttliche Heilung haben wenn nur die Hälfte von ihnen sagt, „Göttliche Heilung ist in Ordnung.“

Eine Menge von ihnen genießt die Wundertaten des Herrn und sagt, „Gut, ich glaube Bruder Branham ist ein Prophet, aber lass mich dir etwas sagen. Solange der Geist auf ihm ist, und die Gabe der Unterscheidung wirkt, ist er Gottes Knecht. Aber seine Lehre ist mies. Sie ist nicht gut.“ Wer hat je solch einen unfassbaren Unsinn gehört? Entweder ist es von Gott oder es ist nicht von Gott. Dazwischen gibt es nichts.

Aber wie wollt ihr in Aktion gehen? Manasse wird sein Land nicht behalten. Ephraim kann sein Land nicht halten, sie rennen herum mit den Philistern und vermischen sich. Wie sollen wir da platziert werden? Aber wir alle wurden geboren durch den Heiligen Geist. Ist das richtig? Wofür werden wir geboren? Vorherbestimmt... Nachdem wir geboren wurden, sind wir vorherbestimmt zur Adoption, vorherbestimmt im Leib von Christus platziert zu werden. Versteht ihr was ich meine?

198 Was ist der Leib von Christus? Einige sind Apostel, einige Propheten, einige Lehrer, einige Evangelisten und einige Pastoren. Ist das richtig? Wir sind heraus gerufen. Andere haben die Gabe der Zungen, Auslegung der Zungen, Weisheit, Erkenntnis, Wunder, das Wirken von Wundertaten, alle diese unterschiedlichen Gaben. Und nun, was haben sie getan? Sie haben das ein wenig ausgeübt. Und was dann? Sie haben es durcheinander laufen lassen, ich weiß nicht wie ich es beschreiben soll. Einer steht auf, spricht in Zungen und der andere spricht, (Bruder Branham imitiert den Klang von Unordnung und Durcheinander.) ...? ... Der Prediger predigt, macht gerade einen Altarruf und jemand steht auf, spricht in Zungen und „Hallelujah, preis dem Herrn!“ Und wenn der Prediger unter Salbung weiter macht mit seiner Botschaft, dann sagen die Leute, „Dieser alte Rückfällige.“ Seht, das ist so, weil sie nicht belehrt sind.

199 Die Bibel sagt, der Geist des Propheten ist dem Propheten untertan, Gott ist nicht der Urheber von Durcheinander. Wenn ich hier stehe, dann diene ich unter der Salbung Gottes. Und ganz egal wie gerne du in Zungen sprechen

würdest, halte dich zurück bis Gott hier fertig ist. Und wenn du dann in Zungen sprichst, dann kann es nicht sein, dass du einfach nur Schriftstellen wiederholst, denn Gott hat gesagt keine eiteln oder unnötigen Wiederholungen zu benutzen. Es ist dann eine direkte Botschaft an jemand. Zeig mir ein einziges Mal, leg deinen Finger auf eine einzige Stelle wo der Heilige Geist während der Unterscheidung zu jemandem sprach und Schriftstellen immer nochmal wiederholt hätte. Ich habe demjenigen gesagt was mit ihm verkehrt war oder was er getan hatte oder auch was er tun muss oder dass etwas geschehen würde oder etwas in der Art. Ist das richtig?

So geht das Sprechen in Zungen und die Auslegung. Wenn da jemand in der Gemeinde ist, der in Zungen spricht und ein anderer legt es aus, dann soll etwas in der Art gesagt werden. Wenn Br. Neville aufsteht und in Zungen spricht und dieser Bruder gibt die Auslegung und sagt, „Sag diesem Mann dort, gestern ist er hinaus gegangen und hat etwas getan was verkehrt war. Heute hat ihm der Arzt gesagt, dass er Krebs hat. Gehe hin, bringe die Sache in Ordnung und dann komm wieder und komm mit Gott ins Reine.“

Wenn der Mann dann sagt, „Tatsache, das ist die Wahrheit.“ Dann ist Gott mit uns.

201 Aber wie sollen wir dahin kommen es so zu tun? Seht ihr? Es ist ein Plumpsen und Stoßen (Bruder Branham illustriert.), einfach planlos und willkürlich, eine Platzierung ist da nicht zu erkennen. Nun, das ist... Seht, die Epheser versuchen... Schaut, sie verpassen das. Sie verfehlen es. Wir sind vorherbestimmt zur Adoption der Söhne. Nun, wie viele verstehen was ich meine, erhebt eure Hand. Adoption. Wir sind geboren in dem Geiste Gottes, sicher haben wir den Heiligen Geist empfangen und schreien, „Abba, Vater, Hallelujah. Preis dem Herrn.“ Wir sind... Das ist richtig. Wir sind Kinder, aber wir kommen damit nirgendwo hin. So können wir die Philister nicht schlagen.

202 Schaut auf Billy Graham, wie er dort stand und der Mohammedaner sagte, „Beweise es.“

Schaut, wie Jack Coe dort unten stand. Der Atheist, die Church of Christ schüttelt dem Atheisten die Hand, hält ihm die Hand. Man nimmt an sie seien Christen und dann schütteln sie die Hand von einem Teufel wie Joe Lewis, einem Freidenker, der Gott flucht und sagt, dass es sowas wie Gott nicht gibt. Das ist die Grundlage auf der es passierte in einer Gemeinde die sich Church of Christ nennt. Sie haben ihm die Hand geschüttelt und sich auf seine Seite gestellt, gegen Bruder Jack Coe. Was willst du da machen? Und die

Pfingstler, viele von ihnen sind gegen ihn, wo doch jeder Prediger in unserem Land sich hätte an seiner Seite stellen müssen und sagen, „Gott sende deine Kraft herab.“ So sieht es aus, eine Platzierung ist nicht möglich.

204 Ephraim will nicht an seinem Platz bleiben. Einer von ihnen geht dort hinüber und hier haben wir Manasse und sie sagen, „Oh, my, der Herr gab mir ein gutes Kornfeld.“ Und dann kommt einer hier herüber... ein...

Gad sagt, „Gut nun, warte eine Minute. Von mir wird erwartet dass ich Hafer anbaue, aber ich werde Korn ernten, Hallelujah. Seht ihr? Mit dem Korn hast du nichts zu tun, mach dich daran Hafer anzubauen. Dein Teil ist es Hafer anzubauen. Es wird nicht von dir erwartet Schafe zu hüten wenn es deine Aufgabe ist das Vieh zu hüten. Gott möchte die Gemeinde platzieren. Aber jeder von ihnen will dasselbe machen. „Hallelujah.“ Du kannst sie nicht belehren. Nein, nein. Sie haben noch immer die Ziegenatur. „Aber, aber, aber, aber, aber, aber.“ Schau, du kannst ihnen nichts sagen. Das ist richtig. Ist das nicht die Wahrheit? Du kannst die Gemeinde nicht platzieren. Seht ihr?

205 Von der Gemeinde wird aber erwartet, dass sie zur Adoption der Kinder vorherbestimmt ist, wo Gott einen Mann nehmen kann und ihn in die Familie adoptieren, ihm etwas geben, das... Zuerst einmal prüfe und sieh ob es richtig ist. Die Bibel sagt, prüft die Geister. Dieser Mann beansprucht eine bestimmte Sache, prüfe es und schaue ob es richtig ist. Wenn es richtig ist, dann handhabe es richtig. Und dann sage, „Herr schicke uns noch etwas anderes.“ Mach weiter (seht ihr?), mach einfach weiter und sage, „Jeder Bursche nehme seinen Platz ein“. Dann werdet ihr sehen wie Gottes Gemeinde an ihren Platz kommt. Dann werdet ihr sehen wie die Philister sich rückwärts bewegen. Die Shorts werden verschwinden, das Haar wird wachsen, die Gesichter werden sauber gewaschen sein und man wird keine Zigarren finden. Das ist richtig. Wenn die Gemeinde anfängt in ihre mächtige Kraft zu kommen, wenn wenige von ihnen zu Annanias und Sapphira werden. Ja, mein Herr. Man wird es sehen wenn die Heilige Gemeinde in ihrer Kraft zusammen steht, positionell platziert als Söhne Gottes, adoptiert in die Familie Gottes. Eine kraftvolle Gemeinde, die da steht in ihrer Herrlichkeit. Oh, das ist es wofür er kommt.

206 Seht ihr Brüder, wie weit wir noch davon entfernt sind? Ihr könnt euch nicht einmal einigen wenn es um die Schrift geht. Und jeder Mann, jeder

Mann, der die Wassertaufe im Namen Jesus Christus nicht in der Bibel sehen kann ist entweder blind oder es ist etwas verkehrt mit seinem Verstand. Und das ist der Platz wo der große Kampf stattfindet.

Ich fordere jedermann auf, mir eine Schriftstelle zu bringen wo jemand in einem anderen Namen getauft wurde als im Namen Jesus Christus, in der neutestamentlichen Gemeinde. Wenn er auf irgendeine andere Weise getauft worden war musste er nochmals getauft werden im Namen von Jesus Christus um den Heiligen Geist zu empfangen. Kommt und zeigt es mir. Sowas gibt es nicht. Es gibt keinen solchen Auftrag. Als Jesus dort sagte, „Geht hinaus, lehrt alle Nationen und tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Vater, Sohn, Heiliger Geist, das alles sind keine Namen, keine dieser Bezeichnungen ist ein Name. Zehn Tage später sagte Petrus, „Tut Buße und lasst euch taufen, ein jeder von euch, in dem Namen Jesus Christus zur Vergebung der Sünden.“ Und so ist es überall in der Bibel.

208 Und dann waren da einige, die von Johannes getauft worden waren, einfach zur Buße. Paulus sagte, „Ihr müsst nochmals getauft werden. Ihr müsst nochmals kommen.“

„Oh, aber wir wurden von diesem großen, heiligen Mann getauft, der auch Jesus getauft hat.“

„Dies ist das richtige Evangelium. Dies ist der Geist Gottes der es mir offenbart hat. Ich bin ein Apostel des Herrn und wenn selbst ein Engel vom Himmel kommen würde und etwas anders predigen...“

Lasst mich euch das vorlesen. Die Bibel sagt, „Wenn ein Engel...“ Paulus sagte, „Wenn ein Engel vom Himmel etwas anderes sagt... Bischof, Erzbischof, Papst, Aufseher, was immer er sein mag, wenn er etwas anderes predigt, als was ich euch gepredigt habe, der möge verflucht sein.“

Da gibt es kein... „Das ist nicht unsere Gepflogenheit“. Nein mein Herr. Ihr seid einfach... So etwas gibt es nicht. Seht ihr, warum können die Menschen das nicht sehen?

Warum ist es so, dass die Menschen es nicht glauben wollen? (Jemand in der Versammlung sagt, „Vorherbestimmt“.) Seht ihr? Jemand hat es auf den Punkt gebracht, Gene. „Vorherbestimmt“ ganz genau. Wieso? „Alle die der Vater mir gegeben hat (Was?) werden zu mir kommen.“ Wie genau das hier gesagt wird. „Alle die der Vater mir gegeben hat werden kommen, werden zu mir kommen.“

Was ist los mit mir, ich versuche es hier zu finden? Hier ist es. Gut.

212 Lasst mich gerade diesen Vers lesen und dann werde ich euch sagen was Paulus, über die Dinge... Die Botschaft, welche ich heute Abend gepredigt habe. Hier ist was Paulus über Vorherbestimmung sagt und über die Wassertaufe im Namen Jesus sowie die Taufe mit dem Heiligen Geist, wie man die Gemeinde in Ordnung setzt und so weiter. Hier ist was er sagte: Ich wundere mich... (sagte er zu den Galatern... dass ihr so schnell hinweg bewegt werdet von dem der euch zur Gnade des Christus gerufen hat... (Ich bin wegen euch beschämt, in anderen Worten, dass ihr zulässt, dass jemand kommt und euch davon abbringt.) ... hin zu einem anderen Evangelium. Wobei es nicht wirklich ein anderes ist, aber da sind einige die euch beunruhigen und das Evangelium des Christus hindern, das echte Evangelium des Christus vereiteln.

213 Aber schaut. Erinnert euch, es war Paulus, der jeden zwang, der nicht im Namen Jesus Christus getauft wurde, zu kommen und nochmals im Namen Jesus Christus getauft zu werden. Wie viele wissen, dass das die Wahrheit ist? Wie viele wissen, dass Paulus sagte, dass diese Geheimnisse verborgen waren seit Grundlegung der Welt und ihm offenbart wurden. Nämlich, dass wir vorherbestimmt wurden Söhne zu sein durch Adoption. Es wurde gelehrt. Schaut hier was er sagte.

Aber wenn auch wir, oder ein Engel vom Himmel euch ein anderes Evangelium predigen würden als das was wir euch bereits gepredigt haben, so jemand möge verflucht sein. Er sagt nicht nur, „Prediger, ich stimme mit dir nicht überein.“ Er möge verflucht sein. Lasst mich euch den nächsten Vers lesen.

Wie wir zuvor gesagt haben, so sage ich es nochmal, wenn irgend ein Mensch euch ein anderes Evangelium predigt, als das was ihr bereits empfangen habt, er möge verflucht sein.

215 Das ist richtig. Nun, Bruder, Schwester, wenn es damals Gott war und ich sage das nicht um respektlos zu sein, es bringt mich dazu es zu sehen, diese kleine... Nun, ich fange an mich aufzuregen. Ich schätze es ist doch keine Aufregung. Ich werde einfach gesegnet während ich predige. Ich gerate außer mir und ich werde euch hier behalten bis ich sehe, dass ihr müde und schläfrig werdet. Aber, oh, ich... Wenn ihr nur begreifen könntet, wie sehr ich

mir wünsche euch dort drüben zu haben. Seht ihr? Und wenn ich, ich sage es noch einmal, wenn ich... Wenn er sagte... Ich sagte, „Es würde reichen...“ Er sagte, „Würdest du gerne sehen was das Ende davon ist?“

216 Ich schaute zurück und sah mich selbst auf dem Bett liegen. Sicher kennt ihr mich lange genug, dass ihr wisst, ich sage euch die Wahrheit. Ich möchte euch etwas fragen, wie Samuel sprach, bevor sie Saul salbten, habe ich euch jemals etwas anderes im Namen des Herrn gesagt als nur die Wahrheit? Ist das richtig? Es war immer die Wahrheit. Bin ich jemals gekommen und um Geld gebeten oder etwas in der Art? Nein, das habe ich niemals getan. Habe ich jemals etwas anderes getan als versucht euch zu Christus zu führen? Genau. Nun, sie wollen sagen ich sei jemand der Telepathie benutzt, wisst ihr, ein übersinnlicher Perceptionist (einer mit übersinnlicher Wahrnehmung). Solche Dinge müssen kommen und sich steigern, die Bibel sagt, dass das geschehen wird. Wie Jannes und Jambres Moses widerstanden, sie haben fast das gleiche getan wie Moses, bis es zur Kraftprobe kam. Das ist richtig. Aber erinnert euch, Jannes und Jambres konnten nicht heilen. Sie konnten nicht heilen. Sie konnten Plagen hervorrufen, sie aber nicht mehr zurücknehmen. Seht ihr? Gut. Nun, Gott ist der Heiler. Gottes Wort bleibt die Wahrheit.

218 Ich habe versucht ehrlich mit euch zu sein. Ich habe versucht euch die Wahrheit zu sagen. Ich habe – Ich habe... Seit etwa einunddreißig Jahren stehe ich hinter diesem Pult, etwas mehr oder weniger, seit einunddreißig Jahren und vielleicht werde ich es verlassen um in die Herrlichkeit zu gehen. Da gab es eine Ehefrau, eine Tochter, einen Vater, einen Bruder, alle sind dort drüben beerdigt, meine kostbaren Freunde. Ich habe ihre Särge gesehen und die Blumen welche niedergelegt wurden und dich weiß eines Tages wird mein Sarg auch dort sein. Nun, das ist wahr. Aber aufrichtig, von ganzem Herzen, ich sage euch das von meinem ganzen Herzen, ich glaube ich habe euch das wahre Evangelium des Herrn Jesus Christus gepredigt. Ich glaube, dass ihr getauft werden solltet, ein jeder von euch, im Namen von Jesus Christus und dann die Taufe des Heiligen Geistes empfangen solltet. Und wenn ihr das tun werdet, wird es euch bringen Freude, Friede, Langmut, Güte/Tugend, Sanftmut, Freundlichkeit, Geduld und Glauben.

219 Und an jenem Tag, was passierte dort mit mir an jenem Morgen. Ich weiß es nicht. Ich kann nicht sagen ob ich hier in meinem Leib war und eine

Vision gesehen habe oder ob ich von hier hinweg genommen wurde, dort hinüber. Ich weiß es nicht, ich kann es nicht sagen. Das einzige was ich weiß ist, dass ich immer Angst hatte zu sterben, diesen Stachel/Schmerz zu empfinden. Ich hatte keine Angst davor, dass Jesus nicht kommen würde und mich holen. Davor hatte ich keine Angst, denn das habe ich nicht befürchtet. Aber wenn ich dich dann treffen würde und nur ein in der Luft fliegender Nebel wäre...

Aber jetzt verstehe ich es. Als ich diese Menschen sah, waren sie real. Es waren Menschen mit denen ich einmal auf Erden verkehrte, sogar meine erste Frau. Dort war sie nicht meine Frau, sie war meine Schwester. Sie hat mich nicht ihren Ehemann genannt, sie nannte mich ihren Lieblings Bruder. Dort gab es keinen Sex, keine Gefühle in dieser Art, es konnte dort nicht sein, es war perfekt, es war Reinheit, es war Perfektion.

Ich wundere mich, ich weiß es nicht, ich frage mich was es war. Es ist was auch sie gesehen hat, bevor sie die Erde verließ, als sie dort in dem Krankenhaus war und ich sie rief. Sie sagte, „ Billy, du hast es gepredigt, du hast darüber gesprochen, aber du weißt nicht was es ist. Ich habe kein Verlangen mehr zu bleiben.“

220 Ich frage mich, ob es das war bei diesem göttlichen, heiligen alten Mann, F. F. Bosworth, der hinter dem Pult stand, der mit mir rund um die Welt gepredigt hat, ich denke fast jeder von euch kannte ihn. Ein göttlicher, heiliger, alter Mann. Zwei Stunden zuvor, gut, eine oder zwei Wochen bevor er ging habe ich ihn besucht und er lag dort, fast neunzig Jahre alt. Er streckte mir seine alten Arme entgegen, er hatte einen weißen Schnurrbart und einen Glatzkopf. Ich nahm diesen alten Mann in meine Arme und rief, „Mein Vater, mein Vater, Streitwagen und Reiter von Israel.“

Denn wenn es da jemals einen Mann gegeben hat, einen wahren Apostel welcher Pfingsten repräsentierte, dann war es F. F. Bosworth. Sauber, geradlinig, echtes Evangelium (Seht ihr?), das war Bosworth. Und als ich ihn in meinen Armen hielt und rief, „Mein Vater, mein Vater, Streitwagen und Reiter von Israel (du bist die Streitmacht Israels).“

Da sagte er, „Sohn, bleib auf dem Feld. Schick einige der jungen Burschen hinaus auf die ausländischen Felder wenn du kannst. Und bevor sie dort drüben eine Menge Fanatismus aufnehmen gib ihnen das echte Evangelium, welches du hast.“ Seht ihr? Er sagte, „Dein Dienst hat noch nicht einmal

begonnen, gemessen an dem was er noch sein wird. Du bist ein ganz neuer Branham. Sohn du bist noch jung.“

Ich sagte, „Bruder Bosworth, ich bin schon achtundvierzig Jahre alt.“

Er sagte, „Du hast noch nicht einmal begonnen. Lass nicht zu, dass diese jungen Pfingst-Prediger dort hinaus gehen mit solch einer Menge Unsinn und die Sache vergiften, die Diplomaten und die Länder dagegen aufbringen bevor du dorthin kommen kannst. Mach weiter Bruder Branham, geh weiter mit dem Evangelium das du hast. Ich glaube du bist ein Apostel oder in Prophet unseres Herrn und Gottes.“

223 Ich schaute ihn an und hielt ihn mit meinen Armen umarmt. Ich sagte, „Bruder Bosworth, ich möchte dir eine Frage stellen. Was war der glücklichste Moment in all den Jahren in welchen du gepredigt hast?“

Er sagte, „Gerade jetzt Bruder Branham.“

Ich sagte, „Weißt du, dass du im Sterben liegst?“

Er sagte, „Ich kann nicht sterben.“

Ich sagte, „Warum sagst du, dass gerade jetzt der glücklichste Moment für dich ist?“

In dem Raum gab es eine kleine Tür. Er sagte, „Ich liege hier mit dem Gesicht zu dieser Tür. Und jeden Moment wird der, den ich geliebt habe, für den ich gepredigt habe für den ich mein ganzes Leben eingestanden bin, für mich durch diese Türe kommen. Und ich werde mit ihm gehen.“ Ich schaute ihn an und dachte, es ist so, als würde ich Abraham, Isaak oder Jakob anschauen.

Ich nahm seine Hand und sagte, „Bruder Bosworth, wir glauben beide an denselben Gott, wir glauben das gleiche. Durch die Gnade Gottes werde ich predigen bis zu meinem letzten Atemzug. Nach bestem Wissen werde ich bei der Wahrheit bleiben. Bruder Bosworth, ich werde dich treffen in einem besseren Land, wo du nicht mehr alt sein wirst, sondern jung.“

Er sagte, „Du wirst dort sein, Bruder Branham, mach dir keine Sorgen.“

227 Eine Stunde oder zwei Stunden bevor er starb, etwa zwei Monate später, ich dachte er würde schon dort sterben. Meine Frau hatte ihn besucht (Er hatte immer sehr viel von ihr gehalten.) und dann Mrs. Bosworth. Und etwa zwei Stunden... Er hatte gelegen und geschlafen. Er erhob sich und schaute, sprang von seinem Bett und sagte, „Mutter, seit Jahren habe ich dich nicht gesehen. Dad, Bruder Jim, lass mich sehen, du hast dich bei mir zum Herrn bekehrt in Joliet, Illinois.“ Dieser Mann war seit fünfzig Jahren tot. Seht ihr? Er sagte, Ja, hier Schwester So und So, dich brachte ich zum Herrn

in der Versammlung in Winnipeg. Ja. Und hier ist Schwester so und so. Ich hab dich nicht gesehen seit... Ja, schau, du bist zum Herrn gekommen in ...“ Und zwei Stunden lang hat er denen die Hand geschüttelt, welche er zum Herrn geführt hatte, dann ging er zurück zu seiner Lagerstatt, legte sich hin, faltete seine Hände und das war es. Ist Bruder Bosworth in diese Land gegangen, welches Jesus mich neulich nachts sehen ließ? Wenn das so ist, dann ist er heute Abend dort ein junger Mann. Gott schenke seiner Seele Ruhe. Und möge ich so getreu leben, dass auch ich in diese Land eingehe. Möge ich ein wahrhaftiger Knecht von Christus sein...

228 Ich schäme mich für mein Leben, aber ich - ich - ich... Wenn ich gesündigt habe vor euch Menschen, schuldet ihr es mir zu mir zu kommen und es mir zu sagen. Seht ihr? Ich habe versucht rechtschaffen zu leben in allem was Gott mich durch seine Gnade tun ließ. Seht ihr, seht ihr? Aber schaut Freunde, ihr schuldet es mir zu sagen, wenn irgendetwas verkehrt ist mit meinem Leben, komm und sage es mir. Und seht, ich schulde es euch hier zu stehen und euch das wahre Evangelium zu predigen. Ich schulde es euch. Denn ich erwarte einen jeden von euch wiederzusehen als junge Männer und Frauen, dort auf der andren Seite und es ist nur einen Atemzug entfernt von da wo ihr jetzt seid bis dort hinüber. Nun, das ist richtig. Und es gibt sie, die andere Seite.

229 Und möge der Gott aller Gnade, der Gott des Himmels und ich meine das jetzt nicht gotteslästerlich sondern ehrfürchtig, „Papa“, an dem großen Tag wenn wir wieder hier sein werden und wieder irdische Leiber haben, so dass wir trinken und essen können von den Weintrauben und den Früchten des Landes. Sie werden Häuser bauen und kein Fremder wird darin wohnen. Sie werden Weinberge anbauen und kein anderer wird davon essen. Seht ihr? Ein Mann pflanzt einen Weinberg und sein Sohn übernimmt ihn und danach sein Enkel und so weiter. Aber hier ist das nicht so, er wird ihn pflanzen und bleiben. Das ist richtig. Wir werden dort sein für immer. Und möge ich in jenem Land einen jeden von euch wiedersehen.

230 Ich weiß, ich spreche hier auch zu Geistlichen welche an die Dreieinigkeit glauben. Meine Brüder, ich sage das nicht um euch zu verletzen. Ich glaube auch an Dreieinigkeit, ich glaube an die drei Attribute Gottes, Vater, Sohn und Heiliger Geist, aber nicht an drei Götter. Seht ihr? Ich glaube absolut, dass es diese drei Attribute gibt, ich glaube das von ganzem

Herzen. Vater, Sohn und Heiliger Geist, aber das sind nicht drei Götter. Das sind einfach drei Attribute. Oder anders, es sind drei Funktionen Gottes. Gott lebte einmal in der Vaterschaft, in der Sohnschaft und nun in dem Heiligen Geist. Es ist derselbe Gott in drei Funktionen. Und sie haben... Vater, Sohn und Heiliger Geist, keine dieser Bezeichnungen ist ein Name Gottes. Gott hat einen Namen und das ist der Name Jesus. Die Bibel sagt, dass die Familie im Himmel den Namen Jesus trägt und auch die Familie hier auf Erden trägt den Namen Jesus. Das ist richtig. So, Gott hat einen Namen, einen menschlichen Namen. Er wurde genannt Jehova Jireh, Jehova Rapha, das waren seine Titel der Gottheit. Aber er hatte einen Namen, Jesus. Das ist er. Und wahrhaftig meine Brüder, wenn ihr mit mir nicht übereinstimmt, erinnert euch, ich werde euch dort drüben trotzdem treffen. Seht ihr? Ich werde dort bei euch sein. Gott segne euch, ich liebe euch.

233 Und ich möchte, dass die Gemeinde sich erinnert... Nun, Sonntagmorgen, werden wir an dieser Stelle weitermachen und ich werde versuchen euch nicht länger zu halten als bis um zwei Uhr. Auf die Weise könnt ihr noch eine Nachmittagsversammlung haben, wenn möglich. Und wenn ich mich so anstrenge wie heute Abend, zweiundzwanzig Uhr dreißig. Wollt ihr mir vergeben? Freunde, es ist nicht mehr viel Zeit übrig geblieben, Schätzchen. Ich nenne euch „Schätzchen“, weil ihr das seid. Ihr seid meine Schätzchen. Wisst ihr was? Lasst... Hier noch eine Schriftstelle. Paulus sagt, „Ich eifere um euch (seine Gemeinde) mit göttlichem Eifer, denn ich begleite euch zur Verlobung.“ Das ist es, das trifft es. Das ist es. „Denn ich begleite euch und verpflichte euch dem Christus gegenüber als eine keusche Jungfrau.“

234 Nun, wenn das an jenem Tag zutraf, er sagte (sie, die Menschen sagten zu mir), sie sagten, „zuerst wird Jesus zu dir kommen und du wirst uns ihm dann präsentieren, eine keusche Jungfrau.“ Gerichtet durch das Wort, welches du ihnen gepredigt hast. Und schaut, wenn ich euch das gepredigt habe, was Paulus seiner Gemeinde gepredigt hat, wenn also seine Gruppe eingeht, dann werden wir auch eingehen. Denn wir haben dieselbe Sache. Amen. Lasst uns unsere Häupter nun beugen, während wir sagen „Gott segne euch.“ Nun...?... unser geliebter Pastor, Bruder Neville.